



FORUM

Magazin der Persönlichen Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung 8/17 H2557

In dieser Ausgabe:

> **Serie Persönlichkeiten:**

**Madeleine
Winter-Schulze**

> **Ausblick WEG 2018:**

**Mit den PM
nach Tryon**

> **Pferdegesundheit:**

**Infektiöse
Anämie**

> **Sicherheit beim Reiten:**

**Helmkameras
in der Diskussion**

Neue Perspektivgruppe Dressur:

Karriereplanung à la BLZ



www.fendt.com

FENDT

Hauptsponsor der deutschen
Reitsport Nationalmannschaften



Leistung

**Immer an sich glauben. Immer alles geben.
Immer führend sein.**

Es ist der hohe Anspruch an die eigene Leistung, der bei Fendt seit über 80 Jahren den Erfolg sichert. Deshalb verbindet uns eine enge Partnerschaft zur deutschen Reitsportnationalmannschaft. Ein Vorzeigeteam, das wie wir durch Höchstleistung überzeugt und verdient zur absoluten Weltspitze gehört.

Eine Gemeinsamkeit, auf die wir stolz sind.



Fendt – die Premiummarke der Landtechnik – ist stolzer Hauptsponsor der deutschen Reitsportnationalmannschaft der Disziplinen Dressur, Springen und Vielseitigkeit.

Wer Fendt fährt, führt.

 **AGCO**
Your Agriculture Company

Fendt ist eine weltweite Marke von AGCO.



Liebe Persönliche Mitglieder,



Foto: privat

der CHIO in Aachen hat uns mit hervorragenden Leistungen quer durch alle Disziplinen begeistert. Besonders unsere jungen Reiterinnen und Reiter haben bewiesen, dass sie das Rüstzeug für den großen Sport erworben haben und sich mehr und mehr an der internationalen Spitze behaupten können. Maurice Tebbel, Laura Klaphake, Simone Blum, Andreas Kreuzer, um nur einige unserer in Aachen erfolgreichen Springreiter zu nennen, haben einmal mehr ihr Talent und ihr Können demonstriert. Aufgewachsen in Spitzensport-affinen Reiterfamilien mit dem entsprechenden Know-how, werden sie optimal betreut und mit den passenden Pferden zusammengebracht. Das ist die eine Seite der Medaille, die andere ist unser Ausbildungssystem, das gradlinig den sportlichen Aufbau von Jugendprüfungen hin zum Spitzensport ermöglicht.

Die FN und das DOKR unternehmen gemeinsam mit ihren Partnern, den Turniervernachstaltern und Sponsoren/Mäzenen, große Anstrengungen, den jungen Leuten den sportlichen Aufstieg zu ermöglichen. Zusätzlich zum regulären Prüfungsangebot werden spezielle Jugendserien und -cups angeboten, die den Leistungsvergleich innerhalb einer recht homogenen Gruppe ermöglichen. Sind die jungen Leute erst einmal dem Junge Reiter-Alter entwachsen, wartet die wohl größte Herausforderung auf sie, nämlich der Weg in den internationalen Seniorensport. Bei der Altersklasse U25 haben wir mit dem Piaff-Förderpreis, dem U25 Springpokal der Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport und der Familie Mütter sowie dem U25-Förderpreis Vielseitigkeit ein hervorragendes Förderprogramm aufgelegt. Viele der früheren und aktuellen Teilnehmer haben sich über diese Schiene im internationalen Sport etabliert.

Auch die Perspektivgruppen leisten ihren Anteil am Erfolg der deutschen Reiter. Denken wir nur an die Vielseitigkeit, aus den Reihen dieser Perspektivgruppe kommen sogar Medaillengewinner bei Olympischen Spielen und Weltmeisterschaften. So drücken wir der soeben frisch gegründeten Perspektivgruppe Dressur am Bundesleistungszentrum Reiten in Warendorf die Daumen, dass sich auch in diesem Kreis erfolgreiche Karrieren einstellen (siehe auch Bericht ab Seite 8).

Doch nun schauen wir auf die Höhepunkte des Jahres: Die Vielseitigkeitsreiter treten zur Europameisterschaft im polnischen Strzegom an, die Dressur- und Springreiter, unser Para-Team und die Vierspannerfahrer fiebern ihrem Championat in Göteborg/Schweden entgegen. Ich wünsche allen Sportlern, Trainern, Pferdebesitzern und der Begleitmannschaft hochklassige Wettbewerbe und viel Erfolg. Und den Persönlichen Mitgliedern, die die Europameisterschaften mit den PM-Reisegruppen besuchen, wünsche ich spannende und abwechslungsreiche Turniertage.

Ihr

Breido Graf zu Rantzau

Präsident der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN)

Inhalt

Ausgabe 8/2017

- 3 Editorial
- 4 Namen und Nachrichten
- 6 Titelthema: Neue Perspektivgruppe Dressur gegründet
- 12 Helmkameras: Was ist erlaubt?
- 14 Infektiöse Anämie: Länderübergreifendes Problem
- 16 Persönlichkeiten der Pferdeszene: Madeleine Winter-Schulze
- 21 Deutsche Amateur-Meisterschaften (DAM) 2017
- 22 FEI World Equestrian Games 2018 in North Carolina/USA: Traumziel Tryon
- 26 Nachlese: Erste PM-Expeditionsreise in die Mongolei
- 29 Reisen
- 33 Termine
- 44 Young-PM „Thoty on tour“: dsj-Jugendevent Berlin 2017
Veranstaltungs-Tipp: DJM Aachen 2017
Young PM-Quiz August 2017

Bianca Nowag,
Ann-Kristin Arnold und
Claire-Louise
Averkorn



Foto: M. Kaup

Wie geht es weiter mit dem Landgestüt Dillenburg?



Die Stadt Dillenburg will ihr Landgestüt um jeden Preis erhalten.
Foto: Landgestüt

Turnierleiter Peter Hofmann, Vorsitzender des DOKR-Springausschusses und FN-Präsidiumsmitglied, erhielt das Reiterkreuz in Gold.
Foto: M. von Korff

Die Diskussion über die drohende Schließung des Landgestüts Dillenburg hat neue Fahrt aufgenommen. Die hessische Umweltministerin Priska Hinz traf mit Dillenburgs Bürgermeister Michael Lotz sowie den Fraktionsspitzen der Dillenburger Stadtverordnetenversammlung zusammen. Ergebnis ist, dass sich die Ministerin auf weitere Gespräche über

die Zukunft des Gestüts einlässt sowie in den kommenden Wochen verschiedene Gutachten als fachliche Grundlage erstellt werden.

„Es war ein konstruktives Gespräch mit der Ministerin“, berichtete Bürgermeister Lotz. „Wir haben vereinbart, dass die hessische Tierschutzbeauftragte, Dr. Madeleine Martin, uns erst einmal die Grundlage für die Entscheidung über die Schließung mitteilt und zeigt, weshalb ihrer Meinung nach keine artgerechte Haltung im Landgestüt möglich ist und das Tierwohl nicht gewährleistet werden kann.“ Sobald die Dokumentation der Tierschutzbeauftragten vorliegt, sollen zwei weitere Gutachten zur Überprüfung erstellt werden.

In diesen Tagen machen sich Eckardt Hilker, Architekt und Sachverständiger der Landwirtschaftskammer, sowie Dr. Christiane Müller, Agrarwissenschaftlerin, Tierschutzbeauftragte und FN-Präsidiumsmitglied sowie Sachverständige für Pferdehaltung, -zucht und -sport, ein genaues Bild von den Bedingungen im Landgestüt. Sie werden zwei unabhängige Gutachten erstellen und dokumentieren, wo es Verbesserungsbedarf gibt und wie mehr Auslauffläche für die Pferde geschaffen werden kann. Bürgermeister Lotz erklärte: „Zwar hat die Ministerin ihre Entscheidung über die Schließung noch nicht zurückgenommen. Jedoch will sie sich zumindest bis Oktober auf eine Diskussion einlassen. Das macht uns Hoffnung auf einen positiven Ausgang und eine Zurücknahme ihrer Entscheidung.“

jbc

Goldenes Reiterkreuz für Peter Hofmann



Die hohe Auszeichnung überreichte FN-Präsident Breido Graf zu Rantzau. Peter Hofmann (67) früher bis zur Klasse S im Springsattel aktiv, engagiert sich

Beim CHIO Aachen wurde der Mannheimer Turnierchef Peter Hofmann mit dem Deutschen Reiterkreuz in Gold ausgezeichnet. Die hohe Auszeichnung überreichte FN-Präsident Breido Graf zu Rantzau. Peter Hofmann (67) früher bis zur Klasse S im Springsattel aktiv, engagiert sich seit 1964 für das Maimarktturnier und hält seit 1993 als Turnierleiter die Fäden in der Hand. Ungezählte Großereignisse (u.a. Deutsche Meisterschaften, Europameisterschaften Springen, Bundeschampionate, WM der Voltigierer) fanden seitdem statt. Neben Verein, Turnier und seinem Beruf als Geschäftsführer im Familienunternehmen Karl Berrang, einem Hersteller mechanischer Verbindungselemente, engagiert sich der Jurist in zahlreichen Ehrenämtern des Pferdesports, früher auch als PM-De-

legierter. Dem FN-Präsidium gehört Peter Hofmann bereits seit 1997 an, zunächst als Repräsentant der Turniervveranstalter und seit diesem Jahr als Vertreter des Spitzensports. Neben all diesen Aktivitäten fand Peter Hofmann bis vor einigen Jahren die Zeit, sich politisch zu engagieren. Seit 1981 ist er Mitglied der CDU und saß von 1999 bis 2009 im Stadtrat von Mannheim.

Hb

Runder Tisch Springen hat erstmals getagt

In Warendorf tagte erstmals der sogenannte „Runde Tisch Springen“. Die hochkarätig besetzte Runde aus Wissenschaftlern, Trainern, Turnierrichtern, Züchtern, Pferdebesitzern, Aktiven, Richtern sowie Experten der Verbände beschäftigte sich mit aktuellen Fragen und Entwicklungen der Disziplin Springreiten.

„Bei diesem ersten Treffen ging es darum zu besprechen, wie der Springsport momentan wahrgenommen wird und wie er wahrge-

nommen werden möchte. Es wurden unterschiedliche Meinungen und Standpunkte ausgetauscht und Ideen gesammelt“, sagte Thies Kaspereit, Leiter der FN-Abteilung Ausbildung und Wissenschaft.

Bereits 2014 befasste sich analog dazu ein „Runder Tisch Dressur“ mit ähnlichen Fragestellungen im Dressursport. Im Ergebnis wurden der Kriterienkatalog für den Vorbeereitungsplatz formuliert sowie ein Lehrvideo als Ergänzung zur Theorie gedreht. Der Ka-

talog erleichtert Reitern und Aufsichtspersonen die Einschätzung, was pferdegerecht ist, was grenzwertig ist und welche Form des Reitens nicht mehr akzeptabel ist und ein Einschreiten notwendig macht. Der „Runde Tisch Springen“ wird bei seinen nächsten Sitzungen besonders die Ausbildung und die Ausrüstung von Reiter und Pferd in den Fokus rücken“, sagte Kaspereit.

jbc

DOKR-Trainerakademie gegründet

Gute Ausbilder sind gefragt: Das gilt an der Basis, wie auch im Spitzensport. Sie fallen aber nicht vom Himmel. Ein Meister seines Fachs wird nur, wer sich kontinuierlich mit einer Sache beschäftigt und weiterbildet. Die neu gegründete DOKR-Trainerakademie will daher mittels Praxisworkshops, Trainerpatenschaften, Trainerstipendien, Einzelveranstaltungen, individuellen Beratungsgesprächen und anderen Angeboten Trainer im und für den Spitzensport fördern und neue dazu gewinnen. Die Inhalte variieren zwischen reinen Ausbildungs-Fragen in den verschiedenen Disziplinen und übergreifenden Themen wie Fütterungsberatung, Trainingslehre, Konfliktmanagement, Coaching und Führungsverständnis.

„Sinn der DOKR-Trainerakademie ist aber nicht nur die Fortbildung, sondern vor allem auch der Austausch der Top-Trainer untereinander und die zielgerichtete Diskussion über spezielle Ausbildungsthemen“, erklärt DOKR-Geschäftsführer Dr. Dennis Peiler.

Die Angebote der DOKR-Trainerakademie richten sich an alle auf Bundes- oder Landesebene bereits im Kaderbereich tätigen Trainer und Berufsreiter, aber auch solche, die sich auf dem Weg dorthin befinden. Wer teilnehmen will, muss sich zuvor beim DOKR registrieren, ein Antragsformular gibt es im Internet unter www.pferd-aktuell.de.

Jacqueline Schmieder wird 70

Am 22. August feiert Jacqueline Schmieder, bayerische PM-Delegierte und Vizepräsidentin des Bayerischen Reit- und Fahrverbandes, ihren 70. Geburtstag. Die gebürtige Münsteranerin erzielte selbst im Sattel Erfolge bis Klasse S im Springparcours und bis zur Klasse M in der Dressur, bevor sie 1996 eine ebenso erfolgreiche Richterkarriere startete. 2001 wurde sie Gutachterrichterin und bald darauf internationale Richterin. Ausgestattet mit der Qualifikation zum Chefsteward Level 3, erlebte sie als einen Höhepunkt ihrer Steward-Karriere die Olympischen Spiele in London. 2004 übernahm Schmieder den Vorsitz der Landeskommision Bayern, zwei Jahre später wurde sie zur Vizepräsidentin des BRFV gewählt.



Jacqueline Schmieder „rundet“ am 22. August.
Foto: FN-Archiv

PM unterstützten 21. Bundesjungzüchterwettbewerb

Schloss Wickrath in Mönchengladbach war Schauplatz des 21. Treffens der Jungzüchter, die mit 13 Teams aus nahezu allen Bundesländern antraten. Von den PM seit Jahren unterstützt, überreichte der rheinische PM-Sprecher Hans Kirchner den wertvollen Wanderehrenpreis an die Siegerinnen in der Einzelwertung Lisanne Dreier (Brandenburg-Anhalt, Altersklasse I) und Henrike Gehrdau-Schröder (Hannover, Altersklasse II). In der ebenfalls nach Altersklassen getrennten Teamwertung gewann die Mannschaft aus Hannover vor den rheinischen Gastgebern, die eine perfekte organisierte Veranstaltung auf die Beine gestellt hatten.



Der rheinische PM-Sprecher Hans Kirchner (Mitte) zeichnete die erfolgreichen Jungzüchter aus.
Foto: privat

PM bei den DKB-Bundeschampionaten

Vom 30. August bis 3. September locken wieder die DKB-Bundeschampionate nach Warendorf. Auf dem Gelände des DOKR-Bundesleistungszentrums werden die besten jungen Pferde und Ponys in den Disziplinen Dressur, Springen, Vielseitigkeit und Fahren in vier Altersklassen zu Bundeschampions gekürt. Für PM ist der Eintritt zu den DKB-Bundeschampion-

naten an allen Tagen um 25 Prozent ermäßigt. Die Ermäßigung gilt bei Vorlage des PM-Mitgliedsausweises für alle Tageskarten und sogar auf Dauerkarten (außer überdachte Tribüne am Springplatz). Am Eingang zu den DKB-Bundeschampionaten erhält jedes Persönliche Mitglied eine besondere Überraschungstüte (solange der Vorrat reicht).

Attraktiv ist ein weiteres Angebot für alle, die noch PM werden wollen: Wer sich an der Tageskasse für eine Persönliche Mitgliedschaft der FN entscheidet, erhält ebenfalls sofort die 25 Prozent Eintrittsermäßigung sowie die PM-Überraschungstüte. Zudem gilt: Gezahlt wird erst ab 2018, das restliche Jahr ist also beitragsfrei.





Foto: W. Lamché

PM-Award: Bewerbungsfrist bis 15. August

Die Persönlichen Mitglieder zeichnen in diesem Jahr wieder Menschen aus, die sich besonders zum Wohl von Pferd und Mensch eingesetzt haben. Die Bewerbungsfrist endet am 15. August. Wenn Sie Menschen oder Gruppen kennen, die Außergewöhnliches fürs Pferd oder den Pferdesport geleistet haben – ob im Verein, im Tierschutz, bei pferdesportlichen Veranstaltungen, in der pädagogischen Arbeit oder wenn „Not am Mann“ ist – können Sie diese bis zum Stichtag nominieren. Vergeben wird der Award in den Kategorien „Retter in der Not“, „Verdienstvoller Förderer“ und „Gemeinsam engagiert“. Die Bewerbung erfolgt schriftlich per Post, Fax oder E-Mail an die PM-Geschäftsstelle (Deutsche Reiterliche Vereinigung, Bereich Persönliche Mitglieder, 48229 Warendorf, cmeyer@fn-dokr.de). Informationen und Bewerbungsformular unter: www.fn-pm.de/pm-award

PM werben PM: Sonderprämie für die besten Werber

Wer bis Ende Oktober mehr als einen Pferdefreund überzeugt, Persönliches Mitglied zu werden, hat gute Chancen, eine besonders wertvolle Zusatzprämie zu erhalten. Die zehn im Zeitraum vom 1. August bis 31. Oktober erfolgreichsten Werber von Neumitgliedern bekommen zusätzlich zu den Werbepremien einen Reithelm von der Firma uvex im Wert von 200 Euro (siehe Anzeige rechts). Das Mitmachen lohnt sich also. Die „Spitzenreiter“ werden Anfang November von der PM-Geschäftsstelle ermittelt und benachrichtigt.

Info: FN, Bereich PM, Katja Möllerherm, Telefon 02581/6362-628, kmoellerherm@fn-dokr.de.



Neu aufgelegt: Biomechanik und Physiotherapie für Pferde



Physiotherapie ist heute ein wichtiger Bestandteil der Gesunderhaltung von Pferden. Das Wissen auf diesem Gebiet hat in den vergangenen Jah-

ren ständig zugenommen. Jetzt hat Erfolgsautorin Helle Katrine Kleven dieses Wissen in einer Neuauflage ihres Fachbuches zusammengefasst. Seit der Erstauflage des Bestsellers im Jahr 2000 hat sich im Bereich der Physiotherapie und Biomechanik viel getan: „Dies hat mich motiviert, meine Erfahrungen und mein Wissen nochmals zu ergänzen“, erklärt die norwegische Fachbuchautorin, die durch zahlreiche Vorträge und Lehrgänge bekannt ist. Hauptbestandteil der vierten Auflage des Bestsellers ist ein ausführlicher Praxisteil mit Anleitung zu Massage, Dehnung und Stabilisation

sowie Vorbeugung und Rehabilitation. Neu im Buch ist unter anderem das Thema Faszien und deren Bedeutung. Des Weiteren sind Übungen zur Stabilität/Kräftigung, die Mittelfrequenztherapie und das Kinesiotaping neu hinzugefügt. Zahlreiche neue Fotos und Zeichnungen veranschaulichen die Themenbereiche. Das Buch „Biomechanik und Physiotherapie für Pferde“ kostet 26,90 Euro und ist erhältlich im Buchhandel, in Reitsportfachgeschäften und direkt beim **FNverlag** in Warendorf, Telefon 02581/6362-154 oder -254, E-Mail vertrieb@fn-verlag.de oder Internet www.fnverlag.de.

Deutsche HKM-Quadrillen-Championate: Jetzt anmelden!

Die besten Quadrillen messen sich entweder klassisch in Schwarz-Weiß oder in Kostümen beim Championat in Versmold. Foto: M. Kaup-Büscher



Mannschaftsreiten, wie es Reiter und Zuschauer begeistert: Dafür stehen die Deutschen HKM-Quadrillen-Championate, die am Sonntag, 10. September, in Versmold ausgetragen werden. Reiter bzw. Teams können sich ab sofort anmelden.

Deutschlands beste Quadrillen messen sich in den zwei Kategorien „klassische Quadrille“ und „Themenquadrille“. Vier bis acht Reiter je Quadrille stellen sich der Jury. Während bei der Variante „klassisch“ in schwarz-weißer Turnierkleidung geritten wird, fordert die „Themenquadrille“ in Kostümen

noch stärker die Phantasie und Kreativität der Teilnehmer. Wichtigste Voraussetzung: Die Anforderungen sind auf Klasse A**-Niveau. Teilnehmen können Reiter aller Leistungsklassen aus Vereinen und auch Startgemeinschaften. Nennungsschluss ist der 15. August.

Die Ausschreibung und weitere Informationen unter www.pferd-aktuell.de/quadrillenchampionat.



Videos von den Sieger-Quadrillen 2016 gibt es im PM-Forum Digital unter www.pm-forum-digital.de

FREUNDE WERBEN

Prämie sichern!

*Sie sind Persönliches Mitglied?
Empfehlen Sie uns weiter!*

Teilnahmebedingungen unter: fn-pm.de

DAS LOHNT SICH!

Wer bis zum 31. Oktober 2017 die meisten neuen PM wirbt, erhält einen von 10 **uvex Reithelmen** im Wert von je **200 Euro!**



4.

Putzbox von Reitsport Waldhausen

Farben: schwarz, silbergrau, ozeanblau, bordeaux, azurblau oder gold (DOKR Edition).



3.

Steigbügel von Reitsport Waldhausen

Farben: rot, fuchsia, azurblau, Größen: 10 oder 12cm



2.

Buch „Das Pferd in positiver Spannung“ von Stefan Stammer – FNverlag



6.

Mistboy mit Halter von Reitsport Waldhausen
Farben: schwarz, azurblau oder lila.



5.

Fleecedecke mit Kreuzgurten von Reitsport Waldhausen

Größe: 115, 125, 135, 145 oder 155cm



Die Persönlichen Mitglieder der FN

Telefon 02581/6362-111

Fax 02581/6362-100

E-Mail pm@fn-dokr.de

[f /persoelichemitgliederderfn](https://www.facebook.com/persoelichemitgliederderfn)

Hiermit beantrage ich die Persönliche Mitgliedschaft in der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. als

- ☐ **Ordentliches Mitglied** Jahresbeitrag 45€
- ☐ **Ehe- oder Lebenspartner/in** von _____ (Name) _____ (PM-Nr.)
Jahresbeitrag 25 €
- ☐ **Jugendliche und junge Erwachsene bis einschließlich 25 Jahre¹**
Jahresbeitrag 12,50 €
1) Bei dieser Mitgliedschaft erhalten Sie das PM-Forum als digitale Version

Ich wurde geworben von:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

PM-Nr.

Bitte gewünschte Prämie ankreuzen. Farbe und Größe nicht vergessen!

- ☐ Prämie 1 ☐ Prämie 4
- ☐ Prämie 2 ☐ Prämie 5
- ☐ Prämie 3 ☐ Prämie 6

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Geburtsdatum

☒ Datum, Unterschrift (bei Jugendlichen Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

☐ Ich möchte den PM-Newsletter empfangen mit aktuellen Informationen zu Seminaren, Rabatten und Aktionen

SEPA-Lastschriftmandat: Hiermit ermächtige ich die Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (Gläubiger-Identifikationsnr.: DE 21ZZZ00000735433) bis auf Widerruf, meinen Mitgliedsbeitrag jeweils bei Fälligkeit von meinem Konto per Lastschrift einzuziehen.

IBAN

BIC

☒ Datum, Unterschrift (bei Jugendlichen Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

Bei Beitritt in den Monaten Oktober bis Dezember ist kein Mitgliedsbeitrag für das laufende Jahr zu entrichten. Die Kündigungsfrist der Mitgliedschaft beträgt zwei Monate zum Jahresende. Bei Kündigung ist der Mitgliedsausweis unaufgefordert zurückzugeben.

PMP17

IHR MITGLIEDSANTRAG



Die drei Mitglieder der frisch gegründeten Perspektivgruppe Dressur Bianca Nowag auf dem Rücken ihres „Fotomodells“ Zonik, Ann-Kristin Arnold und Claire-Louise Averkorn (re.). Foto: M. Kaup

Neue Perspektivgruppe Dressur gegründet

Karriereplanung à la BLZ

Sandra Auffarth war es. Dirk Schrade, Frank und Andreas Ostholt ebenso. Die einstigen Mitglieder der am Bundesleistungszentrum Reiten in Warendorf angesiedelten Perspektivgruppe Vielseitigkeit haben über das Förderkonzept den Sprung bis hin zu Olympischen Spielen geschafft. Nach Springen steht nun als dritte Disziplin die Dressur in den Startlöchern, jungen Talenten den Weg an die internationale Spitze zu erleichtern.

Bianca Nowag schaut am Ausritt des Aachener Dressurstadions zu. Gerade hat Isabell Werth mit Weihegold OLD den Grand Prix mit über 83 Prozent gewonnen. „Einfach traumhaft“,

sagt sie mit ganz viel Ehrfurcht in der Stimme. Einen Tag später startet die hübsche junge Frau selbst beim CHIO – mit der westfälischen Stute Fair Play RB in der U25-Tour, dem inter-

nationalen Piaff-Förderpreis. Es läuft ganz gut, Platz fünf im Finale.

„Ich weiß, dass es ein riesengroßer Schritt ist, den Sprung von U25 hin zum großen Grand Prix-Sport zu



schaffen und ich hoffe inständig, dass ich es packe“, sagt Bianca Nowag, deren nächstes Ziel die Teilnahme an der U25-Europameisterschaft ist. Sie arbeitet hart für den Aufstieg. Nach dem Abitur absolvierte sie eine kaufmännische Lehre und ist derzeit halbtags bei Johannes Westendarp in Wallenhorst bei Osnabrück angestellt. Nachmittags reitet sie ihre Pferde und trainiert schon ihre eigenen Schüler. Und dazwischen nimmt sie, so oft es geht, Unterricht bei Bundestrainerin Monica Theodorescu. Nun schlägt Bianca Nowag ein neues Kapitel auf: Sie ist mit drei (Beritt-) Pferden nach Warendorf ans BLZ umgesiedelt. Gemeinsam mit ihren



Bianca Nowag mit der 13-jährigen Fidermark-Tochter Fair Play RB
Fotos: S. Lafrentz

Kolleginnen Ann-Kristin Arnold und Claire-Louise Averkorn bildet sie die neue Perspektivgruppe Dressur am Standort BLZ in Warendorf. Ein weiterer Karriereschritt, der ihre Einstellung deutlich macht: „Ja, ich könnte mir eine Profi-Karriere im Dressursport vorstellen.“

Genau das ist das Ziel. Die Perspektivgruppen sind keine nette Lehrgangsmaßnahme für junge, ambitionierte Pferdefans, sondern sollen ihre Mitglieder hin zum B-Kader, idealerweise zum Championatskader, führen. Dass dies klappen kann, hat die Disziplin Vielseitigkeit hinreichend bewiesen. Und aus der Warendorfer Perspektivgruppe Springen hat Kendra Claricia Brinkop den Sprung in den großen Sport geschafft (siehe Kasten auf Seite 11).

Bis vor kurzem war es schier undenkbar, dass man auch in der Dressur eine eigene Gruppe am BLZ einrichten kann. Die derzeitigen und früheren Mitglieder der Perspektivgruppe wie Sanneke Rothenberger, Florine Kienbaum oder Charlott-Maria Schürmann, um nur einige zu nennen, sind und waren zu Hause bei ihren Eltern bzw. Heimtrainern bestens aufgehoben. Es gab keinen Grund, ans BLZ zu wechseln, auch wenn die vielen Plätze und Hallen, Führanlage, Paddocks usw. gute Bedingungen bieten. Aber

jetzt kommt ein entscheidender Pluspunkt hinzu: Noch nie war die Trainingssituation so komfortabel wie zurzeit. Bundestrainerin Monica Theodorescu hat ihre Anlage in Sassenberg verkauft und ist nun mit ihren Schülern ständig am BLZ präsent. Sebastian Heinze, der neue U25-Dressurtrainer, kommt ebenfalls mehrmals pro Woche, auch Pony-Bundestrainerin Cornelia Endres ist intensiv ins Training

Claire-Louise Averkorn mit dem Hannoveraner Condio B v. Contendro I.



Ann-Kristin Arnold
mit dem zwölfjäh-
rigen Hannovera-
ner Rio de Janeiro
v. Riccione



eingebunden. Außerdem steht Junioren- und Junge Reiter-Bundestrainer Hans-Heinrich Meyer zu Strohen zur Verfügung. Lernen können die Dressurreiter natürlich auch von den Bundestrainern aus dem Spring- und Vielseitigkeitslager.

Dr. Dennis Peiler, Geschäftsführer des Deutschen Olympiade-Komitees, sagt: „Das BLZ hat mit dieser Trainerstruktur noch mehr an Qualität gewonnen. Für die Dressurreiter ist damit ein deutlicher Mehrwert entstanden, in Warendorf zu trainieren und die Vorteile zu nutzen.“ Für die Mitglieder der neuen Perspektivgruppe Dressur ist das BLZ längst vertrautes Terrain. Bianca Nowag ist in Ostbevern in der Nachbarschaft von Warendorf aufgewachsen, und Ann-Kristin Arnold und Claire-Louise Averkorn sind derzeit als Sportsolda-

tinnen der Bundeswehr am BLZ beheimatet.

Nur Reiten geht nicht

Während viele ehemalige Mitglieder der externen Perspektivgruppen wie beispielsweise die Springreiter Patrick Stühlmeier und David Will sich „in Vollzeit“ auf den Spitzensport konzentrierten, gehen die jungen Leute der Warendorfer Gruppen den dualen Weg. Peiler bringt es auf den Punkt: „Nur Reiten geht nicht.“ Damit meint er, dass die Verantwortung für die jungen Sportler auch die berufliche Entwicklung einschließt. Sandra Auffarth absolvierte am DOKR eine Ausbildung zur Pferdewirtin, Kendra Brinkop hat gerade ihre kaufmännische Lehre bei der FN abgeschlossen. Und in der Vielseitigkeit verbindet Christoph Wahler den Spitzensport

Das Warendorfer Trio



v. li.: Bianca
Nowag, Ann-
Kristin Arnold
und Claire-Louise
Averkorn
Fotos: M. Kaup

Die „Drei von der Tankstelle“ wollen sie sicher nicht genannt werden, aber die „Drei von der Stallgasse I“ (bitte konkretisieren) geht schon. Bianca Nowak (22), Ann-Kristin Arnold (20) und Claire-Louise Averkorn (22) haben gemeinsam mit ihren knapp zehn Pferden einen Stalltrakt im BLZ bezogen und werden sich im Training gegenseitig unterstützen. Die routinierteste des Trios ist Bianca Nowag, die von 2009 bis 2015 bei

den Nachwuchs-Europameisterschaften (von Pony bis Junge Reiter) fünf Medaillen sammelte, darunter drei goldene. Ihre 13-jährige westfälische Stute Fair Play RB ist ein regelrechter Schleifensammler, allein 36 Siege in S-Dressuren füllen die FN-Erfolgsdaten.

Ann-Kristin Arnold ist mit ihren 20 Jahren die Jüngste des Trios. Championatserfahrung hat sie noch nicht, konnte aber in diesem Frühjahr mit

ihrem zwölfjährigen Hannoveraner Rio de Janeiro (v. Riccione) beim internationalen Jugendturnier „Future Champions“ auf dem Hof Kasselmann überzeugen. Mit dem siebenjährigen Hengst Sir Salvatore (Deutsches Sportpferd von Sir Donnerhall I), der ebenfalls Familie Arnold gehört, steht ein M-fertiges Nachwuchspferd in den Startlöchern.

Claire-Louise Averkorn aus Nottuln und ihr Hannoveraner Condio B (v. Contendro I) sind fast wie ein altes Ehepaar. Die 22-Jährige reitet den dunkelbraunen Wallach seit neun Jahren und wuchs mit ihm in die Junioren- und später Junge-Reiter-Tour hinein. 2013 und 2015 waren die Beiden auf Europameisterschafts-Parkett unterwegs und gewannen jeweils Mannschafts-Gold. Inzwischen hat das 13 Jahre alte „Familienpferd“ Condio B knapp zwei Dutzend S-Siege errungen. Die Aufmerksamkeit seiner Reiterin muss er sich allerdings teilen, denn Claire-Louises Herz schlägt auch für den Parcours – mit Platzierungen in L-Springen.

mit einem BWL-Studium in Osnabrück. Wer in eine der drei Perspektivgruppen aufgenommen wird, ist von vielen Faktoren abhängig. Erfolge im Jugendsport (bis hin zu Championaten) sind schon selbstverständlich, aber ohne geeignete Pferde geht es nicht. Zwar versucht das DOKR über Pferdeanbindung den Beritt der jungen Leute zu verbessern, aber leicht ist dies nicht. Gute Erfolge brachte die von Bundestrainer Otto Becker angestoßene Zusammenarbeit mit dem NRW-Landgestüt in Warendorf. Es stellte den Hengst A la Carte NRW für Kendra Brinkop zur Verfügung. Die Kooperation mit dem nordrhein-westfälischen Landgestüt wird weiter ausgebaut. Neu dazugekommen ist jetzt der KWPN-Hengst Diathago (von Diamant de Semilly – Carthago). Christ-

dorn (von Contendro I – Glücksstern), der Hannoveraner Hengst aus dem Landgestüt Marbach, gehört aktuell ebenfalls zu dem Pool von Pferden für die Perspektivgruppe. Auch über private Sponsoren und Mäzene sowie über die Zusammenarbeit mit einzelnen Zuchtverbänden konnte schon das eine oder andere Pferd beschafft werden. Für Pferdebesitzer ist das gar kein schlechtes Modell: Ihre jungen Pferde können bei entsprechender Eignung unter Aufsicht der Bundestrainer am BLZ an größere Aufgaben herangeführt werden. Dr. Peiler: „Wir freuen uns, wenn wir ein Pferd für ein Perspektivgruppenmitglied sichern können, aber im Grunde müssen die jungen Leute selber für ihren Beritt sorgen. Wir erwarten nicht, dass sie aktuell zwei bis drei Topkracher unter dem Sattel haben, auch jun-

ge Pferde mit viel Perspektive sind willkommen.“ Mindestens genauso wichtig ist die innere Einstellung, den Pferdesport professionell ausüben zu wollen und sich klar zum Spitzensport zu bekennen. Dr. Peiler: „Es nützt ja nichts, fünf Leute in eine Perspektivgruppe aufzunehmen, wenn man den Eindruck gewinnt, dass sie nach zwei, drei Jahren wieder abspringen werden.“ Dafür seien der Aufwand des Trainings, die Schulungen im Bereich Medientraining, Fütterung, Turniermanagement und so weiter einfach zu groß. „Talent, geeignete Pferde, den richtigen Biss und eine Lebensplanung im Pferdesport – nur aus dieser Mischung können Spitzensportler hervorgehen“, sagt Dr. Dennis Peiler. Weltmeisterin Sandra Auffarth ist das allerbeste Beispiel.

Susanne Hennig

Kendra Brinkop: Vom BLZ zu Ehning

Von Warendorf nach Borken, von Aachen nach Hickstead: Für Kendra Claricia Brinkop stehen die Zeichen auf Wechsel. Die beste Reiterin aus der Warendorfer Perspektivgruppe Springen hat ihre dreijährige kaufmännische Ausbildung bei der FN beendet und bricht zu neuen Ufern auf: Seit dem 1. August arbeitet sie als Bereiterin bei Marcus Ehning in Borken und reiste mit ihrem neuen Chef gleich zum Fünf-Sterne-Nationenpreis-Turnier im britischen Hickstead. Zuvor trat sie beim CHIO Aachen an, um sich erneut im U25 Springpokal der Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport zu messen. Im vergangenen Jahr hatte sie das Finale der Nachwuchsserie gewonnen. Ihr Partner war auch 2017 der Hengst A la Carte NRW, den ihr das Landgestüt in Warendorf seit vier Jahren zur Verfügung stellt. Der erst neunjährige Braune hat sich sicher im internationalen Sport etabliert und schon etliche Drei-Sterne-Springen gewonnen. DOKR-Chef Dr. Dennis Peiler begrüßt es ausdrücklich, dass Kendra nun neue Erfahrungen bei Marcus Ehning sammelt. „Das duale System

mit Berufsausbildung und Spitzensport greift. Kendra ist jetzt auf einem reitsportlichen Level, dass sie in einen Spitzenstall wechseln kann. Aber vorerst bleibt sie natürlich noch Perspektivgruppenmitglied, nur eben extern.“ Die 22-Jährige freut sich riesig: „Marcus hat mich angesprochen, ob ich Lust hätte, bei ihm zu arbeiten. Natürlich war ich total begeistert, denn das ist eine großartige Chance für mich.“ Ihr Top-Pferd A la Carte NRW kann sie dank der Kooperation zwischen NRW-Landgestüt und DOKR nach Borken mitnehmen, und mit der neunjährige Stute Landsdream, die ihrer Familie gehört, wächst ein vielversprechendes Nachwuchspferd heran, das bereits fertig ist für 1,40/1,45 Meter Parcours. So wird man Kendra künftig Seite an Seite mit Marcus Ehning auf vielen Turnieren sehen. Neu in den Kreis der Perspektivgruppe kommt nun Lara Weber aus Kamen. Die Sportsoldatin ist schon seit Längerem an der Sportschule der Bundeswehr in Warendorf stationiert. Nun erhält auch sie die besondere Förderung durch das DOKR. Mitte Juli kehrte sie erfolg-



Kendra Brinkop hat mit dem NRW-Landbeschäler A la Carte (v. Abke) Fuß im internationalen Sport gefasst und u.a. 2016 das Finale des U25 Springpokals und den Großen Preis beim CSI in Oldenburg gewonnen. Foto: S. Lafrentz

reich von den westfälischen Meisterschaften in Steinhagen zurück, wo sie mit dem Marbacher Landbeschäler Christdorn die Silbermedaille bei den Jungen Reitern gewann. Anfang Juni siegten die beiden in der letzten Qualifikation für das Finale von Deutschlands U25 Springpokal und sicherten sich die Startgenehmigung für Aachen.



Foto: FN-Archiv/Hb



Ingrid Klimke startet meist mit Helmkamera. Sie ist mit einem Gummiband am Helm befestigt.
Foto: S. Lafrentz

Helmkameras: Was ist erlaubt?

Spektakulär, aber nicht ohne Risiko

Helmkameras sind heute in vielen Sportarten beliebt, auch im Reitsport. Bei großen Turnieren können Zuschauer die Geländeeritte der Profis aus der Reiterperspektive beobachten und auch Amateurreiter stellen Videos von ihren Ritten ins Internet. Was viele dabei nicht wissen: Helmkameras können sich auf die Sicherheit auswirken.

Besonders im Gelände liefern Helmkameras, auch Action-Cams genannt, spektakuläre Eindrücke. Vor dem Bildschirm können Amateure und Nicht-Reiter mit Profis wie Ingrid Klimke und Michael Jung über Baumstämme springen und durch Wassergräben jagen. Die kleinen Kameras werden an den Helmen befestigt und erfreuen sich auch bei Ski- und Motorradfahrern großer Beliebtheit. Im vergangenen Jahr wurden dem

Photoindustrie-Verband e.V. zufolge 558.000 Action-Cams in Deutschland verkauft.

Britischer Verband verbietet Helmkameras

Doch neben Bildern vom Sport, sorgten Helmkameras in der Vergangenheit auch für Diskussionen über die Sicherheit und die Zulassung von Helmkameras im Sport. Der britische Vielseitigkeitsverband „British

Eventing“ führte 2014 ein Verbot von Helmkameras bei Vielseitigkeitsturnieren ein. Doch wie sehen die Regeln auf internationalen Turnieren und in Deutschland aus?

Die Fédération Equestre Internationale (FEI) erlaubt Helmkameras auf internationalen Turnieren grundsätzlich nicht, Ausnahmeregelungen müssen vom Verband genehmigt werden. Außerdem weist die FEI in ihren Regularien darauf hin, dass Reiter die Kame-

ra auf eigenes Risiko tragen. Die FN hat eine ähnliche Haltung. Auch in Deutschland sind Helmkameras vor allem in der Vielseitigkeit ein Thema: „In der LPO gibt es keine Vorgaben, da unser Standpunkt ist, dass eine Helmkamera kein Ausrüstungsgegenstand ist. Deshalb müssen Helmkameras immer beim Turnierleiter angemeldet werden. Es gab bisher kaum gesicherte Erkenntnisse, auf die sich das Regelwerk beziehen könnte. Deshalb ist die Entscheidung dafür oder dagegen ist dann immer vom jeweiligen Technischen Delegierten oder Chefrichter abhängig, der die Nutzung absegnen muss“, erklärt Leonie Süß aus der FN-Abteilung Turniersport. Die Frage, ob eine Helmkamera zugelassen wird, stellt sich in der Vielseitigkeit jedoch erst ab Klasse L: In den Klassen E und A lassen Chefrichter und Technische Delegierte Helmkameras grundsätzlich nicht zu.

Damit eine Kamera zugelassen werden kann, darf eines allerdings nie gemacht werden, betont Süß: „Der Helm selber darf nicht verändert werden.“ Es ist daher verboten, die Kamera beispielsweise an den Helm zu schrauben oder sonstige Veränderungen an der Helmschale vorzunehmen. Genau genommen stellt auch das feste Verkleben des Kameraaufsatzes eine nachträgliche Veränderung des Helmes dar. Der Helm erfüllt dann nicht mehr die EN-Norm, die im Test ohne Kameraaufsatz bestanden und bescheinigt wurde. Reithelme müssen eine CE-Kennzeichnung haben, damit sie verkauft werden dürfen.

Die Kennzeichnung bescheinigt, dass der Helm die EN-Sicherheitsnorm erfüllt, die in europäischen Richtlinien festgelegt ist. Damit ein Helm zertifiziert wird, muss er beispielsweise aus bestimmten Materialien bestehen und einen Sturz aus festgelegten Höhen überstehen.

Helmkamera kann Einfluss bei Sturz haben

Die Regeln auf Turnieren sind eine Sache, der Sicherheitsaspekt ist eine andere. Dieser Aspekt betrifft sowohl Turnier- als auch Freizeitreiter.

Im Falle eines Sturzes muss von einem erhöhten Verletzungsrisiko ausgegangen werden, wenn die Kamera sich nicht vom Helm löst. Das sollten Reiter bei der Befestigung immer bedenken. Je nach Halterung und Position der Kamera können sich Balance und Abrollverhalten beim Sturz verändern. Dabei ist es egal, ob die Kamera oben, vorne oder seitlich am Helm befestigt ist: Entscheidend ist, wie der Reiter fällt und ob er dabei auf die Kamera prallt. Außerdem besteht die Gefahr, dass der Reiter im Gelände mit der Kamera hängenbleibt, wenn zum Beispiel ein Ast über dem Weg hängt.

Bei der Frage was laut Hersteller erlaubt ist, lohnt sich ein Blick in die Gebrauchsanleitung der Helme. Die Anleitung wird bei jedem neuen Produkt mitgeliefert. Dort sind zulässige Anbau- und Ersatzteile definiert. Alle Anbauten, die nicht ausdrücklich vom Hersteller zertifiziert sind, sind nicht erlaubt. Für nachträglich angebau-



te Teile, die von Seiten des Herstellers nicht ausdrücklich erlaubt sind, übernimmt dieser daher auch keine Verantwortung. Ausdrücklich nicht erlaubt sind, wie auch auf Turnieren in Deutschland, Veränderungen an der Helmschale, wie zum Beispiel das Anbohren von Gegenständen. Auch wenn derzeit noch offene Fragen und Bedenken vorhanden sind, für die Zukunft zeichnet sich bereits eine Lösung ab: Vermutlich wird es schon bald möglich sein, Helmkameras so klein zu produzieren, dass sie direkt in den Helm integriert oder so an diesen angebracht werden können, dass negative Einflüsse auf die Schutzfunktion nicht mehr gegeben sind.

Auch Sandra Auffarth lässt ihre Umwelt via Helmkamera am Geschehen auf der Geländestrecke teilhaben.

Foto: A. Bronkhorst

Melanie Köster

Neue Norm für Reithelme kommt

Reithelme brauchen eine CE-Kennzeichnung. Sie bescheinigt einem Helm, dass der Kopfschutz aktuellen europäischen Vorschriften entspricht. 2014 beschloss die EU-Kommission, die bis dahin gültige Norm durch eine neue abzulösen. Deshalb dürfen Helmhersteller seit Anfang 2015 keine neuen Helme mehr nach der bis dahin gültigen Norm EN 1384 (2012) produziert werden. Damit Uvex und Co. weiterhin Helme herstellen können, gibt es eine Übergangsnorm, VG 1 genannt. Mittlerweile ist die neue Norm EN 1384 (2017) durch das europäische Abstim-

mungsverfahren durch und wird voraussichtlich in den kommenden Monaten in deutscher Sprache verfügbar sein. Für die deutschen Hersteller bedeutet das, dass sie wieder neue Helme produzieren können. In den vergangenen Jahren blieben aufgrund der Norm-Unsicherheit größere Veränderungen oder Innovationen aus, das könnte sich jetzt ändern.

Ein neuer Helm ist nicht unbedingt notwendig

Müssen sich jetzt alle Reiter einen neuen Helm kaufen? Nein – auch die etwas älteren

Modelle mit europäischer Norm sind weiterhin sicher, solange der Helm keinen Sturz hinter sich hat. Grundsätzlich gilt jedoch: Je jünger der Helm desto besser. Und wie sieht es auf Turnieren aus? Wie in der LPO 2013 steht auch in der neuen LPO 2018, dass Helme auf Turnieren eine europäische Norm und daher eine CE-Kennzeichnung haben müssen. Die jeweils aktuellste Norm wird zwar empfohlen, die etwas älteren Helme der EN1384 und VG1 sind aber weiterhin zugelassen.

Infektiöse Anämie: Deutschland, Niederlande und Schweiz

Länderübergreifendes Problem

Die Infektiöse Anämie zieht immer weitere Kreise. In mehreren deutschen Bundesländern, aber auch in den Niederlanden und in der Schweiz wurden Fälle der ansteckenden Blutarmut registriert.

Stehende Gewässer ziehen stechende Insekten, die die Krankheit übertragen, magisch an. Kein guter Platz für Pferde!
Foto: Frank Sorge/
Arnd Bronkhorst



Die Übertragung der Viren, die die Infektiöse Anämie (Ansteckende Blutarmut bei Einhufern) auslösen, erfolgt vorrangig über stechende Insekten, die das Virus von einem infizierten Pferd auf ein empfängliches Pferd übertragen. In wärmeren Gefilden kommt die Infektiöse Anämie deswegen häufiger vor. Für eine Übertragung sind in der Regel mehrere Insektenstiche notwendig. Die direkte Übertragung von Pferd zu Pferd ist äußerst selten und nur bei einem sehr engen Kontakt mit einem

betroffenen Pferd möglich. Im Zuge der Erkrankung entsteht im akuten Stadium zunächst eine Abnahme der Zahl der Blutplättchen und der roten Blutkörperchen im Blut, später entsteht auch eine Blutarmut (Anämie). Betroffene Pferde zeigen daher Schwäche und Mattigkeit, Fieber und Wasseransammlungen am Bauch und in den Beinen. Außerdem werden meist punktförmige Blutungen auf Schleimhäuten sichtbar. Oftmals sind infizierte Pferde im chronischen Stadium oder in der sogenannten klinisch inapparenten Form erkrankt, das heißt, hier sind mögliche Krankheitsanzeichen nur noch schwer feststellbar bzw. nicht sichtbar.

Anzeigepflichtige Krankheit

Die Ansteckende Blutarmut bei Einhufern ist eine anzeigepflichtige Krankheit. Bei einem amtlich bestätigten Ausbruch müssen die betroffenen Pferde getötet werden. Behandlungsversuche oder Impfungen sind nicht erlaubt. Es besteht jedoch keine Notwendigkeit, die gesamte Population eines Betriebes zu töten. Wird die Krankheit festgestellt, werden staatliche Bekämpfungsmaßnahmen eingeleitet, um die Infektionsquelle zu ermitteln und um die weitere Verschleppung zu verhindern. Die Bekämpfungsmaßnahmen richten sich nach der Verordnung zur Bekämpfung der ansteckenden Blutarmut der Einhufer. Schon ein Krankheitsverdacht muss den Veterinärbehörden angezeigt werden. Maßnahmen, wie Betriebssperren, die Einrichtung eines Sperrbezirks und Probennahmen bei Pferden, die Kontakt zum betroffenen Pferd hatten, werden von den Veterinärbehörden angeordnet und/oder durchgeführt. Erfahrungsgemäß kann die Seuche durch die eingeleiteten staatlichen Bekämpfungsmaßnahmen lokal begrenzt werden.

Vorbeugende Maßnahmen

Zur Vorbeugung einer Ansteckung müssen Pferde bestmöglich vor stechenden Insekten als Überträger der Krankheit geschützt werden. Das Auftragen von Insektensprays ist deshalb unabdingbar. Auch sind Weiden in der Nähe von stehendem Wasser oder Gewässern ein potentielles Risiko, da sich die Stechinsekten dort vorrangig vermehren. Vor der Neueinstellung von Pferden unbekannter Herkunft oder aus dem Ausland macht es Sinn, die Vorlage eines negativen sogenannten Coggins-Tests zu verlangen.

Weitere Informationen über die Infektiöse Anämie finden Sie hier: www.pferd-aktuell.de/veterinaermedizin/infektiöse-anaemie

GEGEN SCHUPPEN UND SCHEUERN

Der Christian Ahlmann Profitipp



Christian Ahlmann, Nr. 1 der Springreiter in Deutschland & Nr. 3 der Welttrangliste (Stand 01. März 2017).

Christian Ahlmann
„Besser geht es nicht!“

Das Mähnenliquid von leovet ist ein Pflegeprodukt, das sich besonders bei Pferden mit Sommerekzem empfiehlt. Es stillt sofort den Juckreiz und trägt zum schnelleren Haarwachstum bei. Das Mähnenliquid von leovet ist sehr einfach anzuwenden. Man trägt es auf die abgeschauerten Stellen auf und es zieht sofort ein.



...das wirkt!



Berliner Meister 1984
im Dressurreiten der Senioren

Landesmeisterschaften 1992
Senioren Dressur

Persönlichkeiten der Pferdeszene: Madeleine Winter-Schulze

Immer in Bewegung

Ihre Pferde sammeln etliche Championsmedaillen und unzählige Erfolge – und auch wenn Madeleine Winter-Schulze nicht selbst im Sattel sitzt, widmet sie ihr ganzes Leben dem Reitsport. Sie ist da, wenn sie gebraucht wird. Sie unterstützt die Reiter, weil sie es kann, und hilft, weil es ihr Freude macht.



Auf Madeleine Winter-Schulzes Hof in Wedemark wachsen zahlreiche Fohlen heran, die meisten aus Anpaarungen mit Hengsten der Station Beerbaum. Alle Fotos: J. Toffi

Madeleine Winter-Schulzes Terminkalender ist das ganze Jahr über voll gepackt. Sie ist dort, wo ihre Pferde im Einsatz sind. Hamburg, Aachen, London, Göteborg, Amsterdam, Omaha, Dubai, Rio... Aber auch auf dem Turnier in Kleinkleckersdorf um die Ecke ist sie zu Gast. Wichtig ist nicht, wie groß oder prestigeträchtig die Veranstaltung ist, sondern dass sie einem ihrer Schützlinge die Daumen drücken kann – sei es in einer Springpferdeprüfung oder in einem Nationenpreis, in einer Nachwuchsdressurprüfung oder bei Olympischen Spielen. Dann steht sie am Einritt und fiebert mit, springt gedanklich über jeden Steilsprung und Oxer oder piaffiert und passagiert im Geiste mit. Immer mit vollem Herzen, aber stets im Hintergrund – zurückhaltend und doch einnehmend mit ihrer freundlichen Art. Immer in

Bewegung, immer dabei. So wie die 76-Jährige auch zuhause ist, in der Wedemark unweit von Hannover. Hier lebt sie seit knapp 40 Jahren auf der Anlage des verstorbenen Springweltmeisters Hartwig Steenken.

Bedeutendste Mäzenin

„Wir bauen gerade einen Offenstall für die Jungen im Winter. Das war Ludgers Idee“, erzählt Madeleine Winter-Schulze, während sie mit forschem Schritt Richtung Weide läuft und zu einem angrenzenden, halb fertiggestellten Stallgebäude zeigt. Ludger Beerbaum kennt sie schon seit über 20 Jahren, trotzdem scheint die fürsorgliche Pferdefrau vom Konzept, dass die Pferde bei Wind und Wetter nach draußen sollen, noch nicht vollends überzeugt. „Ich habe nur gesagt, dass er dann damit leben muss, dass ich sie rein-

hole, wenn es mir zu kalt vorkommt“, sagt sie mit einem breiten Lächeln auf den Lippen und fügt augenzwinkernd hinzu: „Und vielleicht mache ich noch Vorhänge an die Fenster.“ In der Zwischenzeit ist sie auf der Weide angekommen und wird umringt von zwei Mutterstuten mit Fohlen. Es sind Nachkommen von Chaman und Zinedine. Zwei Fohlen von vielen, die bei Madeleine Winter-Schulze aufwachsen. Sie kennt sie alle, samt Pedigree. „Und falls ich einmal eine Abstammung vergesse, habe ich mir alles genau notiert.“

Madeleine Winter-Schulze sorgt sich um ihre Pferde. Genauso wie um die Menschen um sie herum. Nie kommt ein unfreundliches Wort über ihre Lippen. Sie ist unkompliziert und möchte, dass es allen gut geht. Als Gast fühlt man sich sofort willkommen und erlebt die Freundlichkeit und Offenheit einer Dame, die zu den bedeutendsten Mäzenen des deutschen (Spitzen)Reitsports zählt.

Ludger und Isabell

Angefangen hatte alles, als das Ehepaar Winter-Schulze einen Reiter suchte für Dieter Schulzes Springpferde Gaylord und Casanova. Das war 1994. Der ehemalige Bundestrainer Herbert Meyer gab den beiden damals den entscheidenden Tipp, es mit Ludger Beerbaum zu versuchen. Der war gerade dabei, sich in Riesenbeck selbstständig zu machen. „Das war der Anfang einer langen und intensiven Freundschaft.“ Und der Beginn, dass sich Winter-Schulzes aus der aktiven Reiterei zurückzogen und zu Sponsoren des Pferdesports wurden. Sie hatten Freude daran, „ihre Jockeys“ zu fördern, und zu sehen, wie sich ihre Pferde unter ihnen entwickelten. Dazu gehörten Ludger Beerbaums Team-Weltmeister Priamos, Europameister Champion de Lys, L'Espoir, Chaman, Zinedine, Colestus und Gotha. Besonders Goldfever, den Dieter Schulze entdeckt hatte, lag ihnen am Herzen. Über die olympische Team-Goldmedaille und die vielen EM-Titel jubelten sie mindestens so sehr wie Ludger Beerbaum selbst.

Madeleine Winter-Schulze im Kreise ihrer Freunde, die gewissermaßen Familienmitglieder sind: Ingrid Klimke, Ludger Beerbaum und Isabell Werth.



Ende der 90er Jahre wurde der Kontakt zu Isabell Werth enger, deren Zusammenarbeit damals mit ihrem Mentor und Trainer Dr. Uwe Schulten-Baumer zu Ende ging. Madeleine Winter-Schulze kannte Isabell Werth aus ihrer Tätigkeit als Equipechefin Dressur und übernahm Apache und Antony. „Isabell zog mit ihren Pferden für zwei Jahre zu uns, bevor sie sich 2003 in Rheinberg selbstständig machte“, erinnert sich Madeleine Winter-Schulze, die später auch als Besitzerin von Olympiasieger Satchmo, Weltcup-Sieger Warum nicht, Europameister Don Johnson, El Santo, Emilio und Bella Rose eingetragen wurde. Isabell Werth sagt heute: „Madeleine Winter-Schulze hat dafür gesorgt, dass ich mich damals im Spitzensport halten konnte und es immer noch kann. Ihr verdanke ich die Unabhängigkeit, meine Pferde mit der nötigen Ruhe auszubilden und mich sportlich einzig und allein an ihnen zu orientieren.“

Verlust des Ehemanns

Vor neun Jahren musste Madeleine Winter-Schulze den größten Verlust ihres Lebens verschmerzen. Dieter Schulze starb nach langem Kampf an Krebs. „Er war ein Magnet für Groß und Klein – und für mich ganz besonders“, betont sie und ihr Blick schweift dabei in die Ferne. Für einen Moment übermannt sie eine tiefe Traurigkeit. Doch die wischt sie mit einer Handbewegung schnell wieder weg. Es geht weiter. Das stand für sie immer fest. Deshalb führt sie seitdem die Zucht, der sich ihr Mann mit großer Leidenschaft widmete, weiter und sie hilft, wo sie nur kann. „Man muss mit der Zeit gehen. Es ist gut, wenn sich die Dinge verändern, weiterentwickeln. Isabell ruft jeden Abend zwischen 22 und 22.30 Uhr an. Dann besprechen wir, was es Neues gibt. In regelmäßigen Abständen fahre ich ein paar Tage zu ihr und schaue beim Reiten zu. Ich habe dort mein eigenes Zimmer, genauso wie bei Ludger. Das ist meine Familie. So oft es geht, begleite ich sie auf die Turniere. Wenn sie im Parcours oder im Dressurvier-eck sind, bin ich schon angespannt.

Aber die Aufregung ist anders als früher, als ich selbst geritten bin. Außerdem: Was meine Pferde angeht, habe ich ein ganz tiefes Vertrauen zu den beiden.“ Während sie das sagt, fällt ihr Blick auf einen Strauß Rosen, der auf dem Tisch steht. Von Isabell Werth. Eine kleine Aufmunterung, als sie die Woche zuvor krank im Bett lag.

Nicht gerne allein

Nicht nur im Dressur- und Spring-sport ist Madeleine Winter-Schulze mittlerweile eine tragende Säule, auch Ingrid Klimke konnte auf sie zählen, als Spitzenpferd Butts Abraxxas zum Verkauf stand. Und die Verbindung hat bis heute Bestand. Para-Dressurreiterin Hanne Brenner hat sie unter die Arme gegriffen, sie unterstützt die Beerbaum-Reiter Philipp Weishaupt und Christian Kukuk genauso wie Dressurausbilderin Karin Rehbein. „Ich habe die Möglichkeiten, also helfe ich“, bringt sie es auf den Punkt. „Es gibt einem so viel, etwas zu geben. Das erfüllt mich. Es macht Freude, weil es menschlich so schön ist. Und die Freude, die du gibst, kommt in dein Herz zurück.“ Als der ortsansässige Kindergarten zu Besuch kam, wurden flugs zwei Ponys organisiert. „Das war so schön, die Begeisterung in den Kinderaugen miterleben zu dürfen.“ Sie scheint für alles und jeden einen Plan zu haben. „Vielleicht ist das auch ein Stück weit Egoismus – weil ich nicht gern allein bin“, gibt sie offen zu.



60 Pferde im Besitz

Auf Madeleine Winter-Schulzes Hof sind 14 Pferde eingestallt. Hinzu kommen die Stuten und Fohlen, die Jährlinge und Rentner. Gotha und Cash genießen im Moment ihren Ruhestand auf den Wedemarker Wiesen. Sechs Mitarbeiter helfen bei der täglichen Arbeit auf dem Hof und im Haus. Anja Traut und Springausbilder Pawel Jurkowski sind seit 30 Jahren dort beschäftigt. Sie kümmern sich nicht nur um die Pferde, sondern auch um persönliche Dinge. Sie gehören sozusagen zum Inventar – so wie Dressurreiterin Ines Knetter, die gemeinsam mit Pawel Jurkowski die jungen Pferde arbeitet, sie auf Turnieren vorstellt und sich mit Ludger Beerbaum und Isabell Werth berät. Insgesamt gehören Madeleine Winter-Schulze rund 60 Pferde. „Als Pferdebefürworter teile ich Freude und Leid.

Ein Paar, das für Pferde und den Pferdesport lebte: Ehemann Dieter Schulze starb vor neun Jahren.



Als Equipechefin begleitete Madeleine Winter-Schulze die deutschen Dressurreiter in den 1990er Jahren u.a. zum CHIO Aachen, (v.l.) Isabell Werth, Monica Theodorescu, Nadine Capellmann und Martin Schaudt.



Mit Coca-Cola gewann Madeleine Winter-Schulze die Deutsche Meisterschaft der Dressurreiter – mit Pferdewechsel. Sie ließ Liselott Linsenhoff und Rosemarie Springer hinter sich.

Und wenn es mal nicht klappt, tut mir der Reiter leid. Ich weiß ja, wie man sich dann fühlt. Da will ich als Besitzerin nicht auch noch draufhauen, es ist schon frustrierend genug. Mir ist es eher wichtig, den Reiter zu stärken. Er soll nicht das Gefühl haben, ich sei sauer. Das wäre ja nur kontraproduktiv."

Die Trägerin des Bundesverdienstkreuzes war zwölf Jahre lang Aktivensprecherin im Dressurausschuss des DOKR und ist Mitglied des FN-Präsidiums sowie des DOKR-Vorstandes. Sie mag es, wenn viel los ist. Rastlos, immer auf Achse. Urlaub ist, wenn sie auf Turnier ist. „Ein Buch zu lesen, wäre eine Strafe. Die Ruhe habe ich einfach nicht.“ Die einzige Pause, die sie sich ab und zu gönnt, ist ein kurzes Mittagsschläfchen. „Aber ich will mich nicht daran gewöhnen – auf Turnier geht das schließlich nicht.“

Triumph mit Coca-Cola

Den Grundstein sowohl für ihre reiterliche Karriere als auch für ihre Sponsorentätigkeiten legte ihr Vater Eduard Winter. Er war in Berlin in den 50er-Jahren zuständig für die Vermarktung von VW und später auch von Coca-Cola. In seiner Freizeit ritt Eduard Winter im Grunewald aus. Als der Kinderarzt irgendwann sagte, seine beiden Töchter sollten Sport treiben, setzte er sie aufs Pferd. „1958 bin ich meine erste Juniorenprüfung unter dem Berliner Funkturm geritten und habe gleich gewonnen“, erzählt Madeleine Winter-Schulze. „Mein Vater war Feuer und Flamme

und sagte, dass ich weiter machen solle mit der Reiterei. Wir haben dann ein braunes Pferd geschenkt bekommen und haben die Stute Coca-Cola getauft.“ Trainiert wurde Madeleine Winter von Ines von Badewitz, später von Herbert Rehbein, und neun Jahre nachdem sie das erste Mal im Sattel gesessen hatte, trat sie als 18-Jähriges Mädchen mit Coca-Cola bei den Deutschen Meisterschaften der Dressurreiter an. „Die Namen der anderen Reiter auf der Starterliste – da musste ich in die Knie gehen“, erinnert sie sich. „Die anderen Pferde waren auch besser als Coca-Cola. Das war echt aufregend. Aber im Finale mit Pferdewechsel sind wir allen davongeritten und haben Liselott Linsenhoff und Rosemarie Springer hinter uns gelassen.“

Titel auch im Parcours

Den Dressursattel tauschte Madeleine Winter zeitweise ein, wechselte in den Parcours und gewann zweimal den Deutschen Meistertitel, 1969 mit Patellas und 1975 mit Da Capo. Im Deutschen Dressur-Derby siegte sie ebenfalls (1983 und 1986) und sie entschied den Grand Prix in Aachen für sich. „Ich wollte nie in Aachen reiten. Aber alle sagten, das musst du doch mal machen. Habe ich dann auch und im Grand Prix gewonnen vor Reiner Klimke, Sven Rothenberger und Christine Stückelberger. Diese Ehrenrunde im Stadion in Aachen zu reiten, das war... ach.“ Beim Gedanken an diesen faszinierenden Moment muss Madeleine Winter-Schulze lächeln.

Bei der Berliner Meisterschaft 1969 stand sie in der Siegerehrung der Damen ganz vorn neben Dieter Schulze, der die Wertung der Herren gewonnen hatte. Die beiden hatten sich Anfang 1960 kennengelernt, er war Berufsreiter in Berlin. Madeleine Winter arbeitete halbtags in der Firma ihres Vaters, im Autohaus VW Winter am Kudamm, den Rest des Tages saß sie im Sattel. 1987 wurde in Berlin geheiratet. Ehrengast war Gert Wiltfangs hochtragende Goldika mit roter Schleife um ihren Bauch, in dem Ricci heranwuchs, den Ludger Beerbaum

später S-erfolgreich vorstellten sollte. In Erinnerung und aus Dankbarkeit an ihren Vater hat Madeleine Winter-Schulze die „Eduard Winter Kinder Stiftung Berlin“ für hilfsbedürftige Berliner Kinder gegründet. „So bleibt der Name meines Vaters erhalten.“ Ihre Schwester Marion Jauß, deren Leidenschaft dem Trabrennfahren gilt, lebt mittlerweile nördlich von Hamburg auf dem Gestüt Neritz. Seit vielen Jahren unterstützt sie Springreiter Christian Ahlmann, kaufte unter anderem Spitzenpferd Cöster. Die Schwestern verbindet eine wunderbare Freundschaft.

Reiterkreuz mit Brillanten

In den Sattel steigt Madeleine Winter-Schulze nicht mehr. Vor ein paar Jahren ist sie Goldfieber noch einmal geritten. Dann stieg sie ab. „Das war es dann für mich mit dem Reiten. Wenn du in meinem Alter morgens aufstehst und gesund bist, musst du verdammt dankbar sein. Und dieses Glücksgefühl musst du weitergeben.“ In der Stallgasse über der Tür zur Sattelkammer hängt ein Holzbrett mit den letzten Hufeisen des so erfolgreichen Fuchshengstes. Zuletzt wurde Madeleine Winter-Schulze eine besondere Ehre zuteil. Für ihre unendliche Passion für Pferde, ihre Loyalität und ihr großes Herz wurde sie mit der höchsten Auszeichnung der FN bedacht – dem Goldenen Reiterkreuz mit Brillanten. Bisher wurde das nur zweimal vergeben, an Liselott Rheinberger und Dieter Graf Landsberg-Velen.

Laura Becker



Deutsche Amateur-Meisterschaften (DAM) 2017

Die Reihen füllen sich

Sie sind Kaufleute und Ingenieure, Betriebswirte und Elektriker, Rechtsanwälte und Schornsteinfeger, Physiotherapeuten und Hausfrauen – und sie alle verbindet die Begeisterung für Pferd und Reitsport. Und sie füllen die Listen der Qualifizierten für die ersten Deutschen Amateur-Meisterschaften auf der Reitanlage Dagobertshausen bei Marburg.

Inzwischen sind es 23 Dressur- und 27 Springreiter, die bei der Premiere vom 22. bis 24. September auf Titeljagd bei den ersten Deutschen Amateurmeisterschaften (DAM) an den Start gehen dürfen. Und weitere Qualifikationsprüfungen stehen noch aus. Mitte Juli war besonders viel los in Sachen Amateur-Meisterschaft. Einige Landesverbände verknüpften ihre DAM-Qualifikationen mit den Landesmeisterschaften. In Baden-Württemberg ging man sogar so weit, noch vor dem Deutschen Meister einen Amateur-Landesmeister zu küren. Der Premierentitel ging an Uwe Eberhardt aus Welden in der Nähe von Augsburg. Auch wenn seine Eltern einen Pferdebetrieb in Giengen unterhalten, widmete er sich als Kind zunächst dem Fußball und der Leichtathletik, bevor er zwölfjährig zum Pferdesport fand. Nach dem Abitur verbrachte er ein ganzes Reitjahr bei Thomas Konle, um danach den Bachelor in Maschinenbau zu machen. Seither arbeitet er als Fertigungsplaner bei einem großen Hausgeräte-Hersteller in Dillingen. Dem Pferdesport ist er dabei treu geblieben. Seit drei Jahren trägt er das Goldene Reitabzeichen am Revers, das er vor allem der Stute Candela verdankt. Bei der Landesmeisterschaft in Schutterwald verhalf ihm die zwölfjährige Württemberger Stute nun zum Titel. Die Amateur-Meisterschaften sieht der 29-Jährige als „Super-Chance“. Ähnlich sieht es auch Viola Hinsch aus Bisingen. Die Dressurreiterin sicherte sich mit einem Sieg beim Hannoveraner Landesturnier HA:LT in Verden den Startplatz für Dagobertshausen. „Die Idee mit den Amateur-Meisterschaften ist su-

per, denn wir haben es ja immer öfter mit Profis im Sport zu tun. Es ist toll, die Möglichkeit zu bekommen, an solchen Veranstaltungen teilzunehmen“, sagt die 50-jährige gelernte Groß- und Außenhandelskauffrau, die hauptberuflich im Büro des Installations- und Klempnerbetrieb ihres Mannes arbeitet. Mit dem von ihrem Vater gezogenen 13-jährigen Hannoveraner Dondolo (v. Don Frederico) konnte sie bislang 67 Platzierungen sammeln und inzwischen erfüllt auch sie die Kriterien für das Goldene Reitabzeichen.

Zum Hintergrund

Mit den Deutschen Amateur-Meisterschaften (DAM) will die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) ein Zeichen setzen und den Amateuren im Sport eine sportliche Plattform auf hohem Niveau zur Ermittlung der „Besten unter Gleichen“ bieten. Rund 40 Dressur- und 60 Springreiter können sich auf einem der elf Qualifikationsturniere mit jeweils einem Pferd für den Start auf der Reitsportanlage Dagobertshausen im hessischen Marburg empfehlen. Teilnahmegerechtigt an den DAM und den jeweiligen Qualifikationsprüfungen sind Reiter der Option A gem. LPO, Jahrgang 1991 und älter mit der Leistungsklasse 2 oder 3. Jeder Reiter darf mit maximal zwei Pferden in der jeweiligen Qualifikationsprüfung seines Landesverbandes starten. In der Dressur wird eine Aufgabe auf St. Georg-Niveau geritten, im Springen eine Prüfung der Klasse S* mit Siegerunde. Je nach Möglichkeit bietet der Veranstalter die Option einer Einlaufprüfung. Wie viele Teilnehmer sich je Landesverband bei den Qualifikationsprüfungen für das Finale



empfehlen können (ein bis max. fünf Paare), entscheidet eine Quote, die in Abhängigkeit von der Größe des jeweiligen Landesverbandes errechnet wird. Eine Liste aller qualifizierten Teilnehmer gibt es unter www.pferd-aktuell.de/dam

Uwe Eberhardt ist der erste Landesmeister der Amateure. Nun freut er sich auf die Premiere der DAM. Foto: Knisel-Eberhard

Hb



Viola Hinsch ist leidenschaftliche Dressurreiterin und qualifizierte sich mit einem Sieg beim Landesturnier Hannover für Dagobertshausen. Es gratuliert Bernd Melhorn. Foto: Tina Pantel



Blick auf den Eingang des Tryon-Hauptstadions.
Fotos: B. Comtois

FEI World Equestrian Games 2018 in North Carolina/USA

Traumziel Tryon



Ein amerikanischer Traum? Nein, das „Tryon International Equestrian Center“ – kurz TIEC – ist ein ganz und gar real gewordenes Projekt, allerdings eines, das ziemlich einzigartig in der Welt sein dürfte. Vom 11. bis 24. September 2018 ist Tryon Austragungsort der FEI Weltreiterspiele. Persönliche Mitglieder sind mit dabei.

Dressurstadion,
diverse Reitplätze
und ganz viel
Lifestyle.

Mark Bellissimo, 55 Jahre, ist Gründer, Manager und größter Anteilseigner des TIEC und weiterer Mega-Pferdesportanlagen in den Vereinigten Staaten. Er und seine Partner haben rund 500 Millionen Dollar investiert – neben dem TIEC gehören ihnen das „Palm Beach International Eques-

trian Center“ in Wellington/Florida und der „Colorado Horse Park“ in Parker/Colorado, die ebenfalls zu den weltgrößten zählen. Bellissimo fühlt sich nicht nur verpflichtet, optimale Bedingungen für Pferde und Reiter zu schaffen, sondern legt ausdrücklich auch größten Wert auf Unterhal-

tung, Komfort und Lifestyle für Reiter und ihre nichtreitenden Begleiter. Entsprechend gigantisch sind Dimensionen und Ausstattung des „Tryon Equestrian Resort“: 700 Hektar groß, 1.200 feste Boxen, etliche Stadien, Reitplätze und Hallen, Restaurants, Bars, Shoppingmeile,



Disziplin Dressur vom 11. bis 18. September 2018							
Di. 11.09.	Mi. 12.09.	Do. 13.09.	Fr. 14.09.	Sa. 15.09.	So. 16.09.	Mo. 17.09.	Di. 18.09.
Abflug ab Deutschland	Transfer Hotel – Tryon	Transfer Hotel – Tryon	Transfer Hotel – Tryon	Abfahrt Hotel	Transfer Hotel – Tryon	zur freien Verfügung	Ankunft in Deutschland
	Distanzreiten	Vielseitigkeit	Vielseitigkeit	Vielseitigkeit	Vielseitigkeit		
Ankunft in Charlotte	Dressur	Dressur	Dressur		Dressur	Transfer zum Flughafen	
Transfer Flughafen – Tryon	Reining	Reining		Reining	Transfer Tryon – Lake Lure		
Eröffnungsfeier					Abschiedsdinner		
Transfer Tryon – Hotel	Transfer Tryon – Hotel	Transfer Tryon – Hotel	Transfer Tryon – Hotel	Ankunft Hotel	Transfer zum Hotel	Rückflug	

- Programm der gebuchten Disziplin: Im Paketpreis enthalten.
- Ausflugsprogramm und Transfers: Im Paketpreis enthalten.
- Andere Disziplinen und Programmpunkte: Nicht im Paketpreis enthalten.

Disziplin Dressur vom 11. bis 18. September 2018

Reisepreis pro Person im Doppelzimmer: PM 3.459 Euro, Nicht-PM 3.559 Euro, EZ-Zuschlag 1.160 Euro

Hotels, Luxus-Ferienhäuser, Blockhütten, Golfplatz und vieles mehr. Alles erstellt aus edlen Materialien und angehaucht vom nostalgischen Flair der amerikanischen Südstaaten, was Upper-Class- und Country-Feeling zugleich vermittelt. Das Ganze eingebettet in die Ausläufer der „Blue Ridge Mountains“, einer atemberaubenden Bergwelt mit wildreichen Wäldern und romantischen Bergseen. Dort, wo keine Bäume wachsen, kultiviert man sehr erfolgreich Weinreben, lässt Bisons grasen oder entspannt beim Golfen oder Tontauben-Schießen. Kleinstädte wie zum Beispiel Asheville pflegen ihr historisches Erbe und fördern Kunst und Kunstgewerbe. Das ist das schöne Amerika – fernab der üblichen europäischen (Vor-)Urteile. Das muss man sich anschauen.



PM-Hotel, Außenansicht und Lobby. Fotos: privat

Erst im November 2016 wurde bekannt, dass Tryon neuer Austragungsort der Weltreiterspiele 2018 wird, nachdem das kanadische Bromont seine Zusage zurücknahm. Entsprechend kurz ist nun die Vorbereitungszeit. Noch sind nicht alle Details bekannt. Änderungen im Reiseablauf oder in der Zeiteinteilung sind deshalb nicht ausgeschlossen.

Hotel

Das im Jahr 2016 neu errichtete Hotel in der sympathischen Kleinstadt Asheville verfügt über einen Innenpool, Fitnessbereich, Business-Center, Waschsalon, kostenloses WLAN, kostenlose Zeitungen, Kamin in der Lobby, Concierge-Service sowie Einkaufsmöglichkeiten in direkter Nachbarschaft. Hotelgäste können den Hotel-Shuttle in die Innenstadt kostenlos nutzen.

Disziplin Vielseitigkeit vom 11. bis 18. September 2018							
Di. 11.09.	Mi. 12.09.	Do. 13.09.	Fr. 14.09.	Sa. 15.09.	So. 16.09.	Mo. 17.09.	Di. 18.09.
Abflug ab Deutschland	Abfahrt Hotel	Transfer Hotel – Tryon	Transfer Hotel – Tryon	Transfer Hotel – Tryon	Transfer Hotel – Tryon	zur freien Verfügung	Ankunft in Deutschland
	Distanzreiten	Vielseitigkeit	Vielseitigkeit	Vielseitigkeit	Vielseitigkeit		
Ankunft in Charlotte	Dressur	Dressur	Dressur		Dressur	Transfer zum Flughafen	
Transfer Flughafen – Tryon	Reining	Reining		Reining	Transfer Tryon – Lake Lure		
Eröffnungsfeier					Abschiedsdinner		
Transfer Tryon – Hotel	Ankunft Hotel	Transfer Tryon – Hotel	Transfer Tryon – Hotel	Transfer Tryon – Hotel	Transfer zum Hotel	Rückflug	

- Programm der gebuchten Disziplin: Im Paketpreis enthalten.
- Ausflugsprogramm und Transfers: Im Paketpreis enthalten.
- Andere Disziplinen und Programmpunkte: Nicht im Paketpreis enthalten.

Disziplin Vielseitigkeit vom 11. bis 18. September 2018

Reisepreis pro Person im Doppelzimmer: PM 2.999 Euro, Nicht-PM 3.099 Euro, EZ-Zuschlag 1.160 Euro



R+V DIE VERSICHERUNG MIT DEM PLUS.

R+V-Operationskostenversicherung Wenn nur noch eine Operation in der Tierklinik hilft

„Die schönste Runde durch den Stall ist immer die Abendrunde – in unseren Stall ist Ruhe eingekehrt, die Pferde kauen zufrieden an ihrem Heu und vereinzelt höre ich das zufriedene Schnauben der Tiere...“, erzählt mir Julia Neumann. Sie ist Pferdewirtin in einem Pensionsstall in Niedersachsen.

Doch vor zwei Wochen war es anders. „Als ich in die Stallgasse kam, habe ich Samira schon unruhig in ihrer Box auf und ab wandern gehört. Ich bin zügig zu ihr gelaufen, um zu schauen was los ist. Sie war nass geschwitzt und trat mit einem ihrer Hinterbeine immer wieder gegen ihren Bauch.“ Die junge Pferdewirtin zögert nicht lange, sie informiert die Besitzerin Andrea Merle und den zuständigen Tierarzt und führt Samira so lange, bis beide eintreffen, über den Hof. Dr. Marin Steger untersucht Samira und ist sich schnell sicher, dass die Stute unter einer schweren Kolik leidet.

„Koliken sind mit einer der häufigsten Fehlfunktionen beim Pferd. Dahinter stecken aber ganz unterschiedliche Ursachen, die es immer gilt, abklären zu lassen. Es reicht dabei von Fehlgärungen im Darm bis hin zu

Magengeschwüren und Infektionen. Deshalb ist eine Kolik immer ein Notfall und muss tierärztlich abgeklärt werden, um das Schlimmste zu vermeiden. Fast jedes Pferd leidet einmal in seinem Leben an einer Kolik“, weiß Tierarzt Dr. Martin Steger.

Mit Andrea Merle bespricht er, dass das Pferd sofort in die nächste Tierklinik muss, um dort direkt operiert zu werden. Die beiden Frauen verladen Samira in den Hänger und dann geht es schnell zur Tierklinik. Das Tierärzteam in der Klinik hat bereits alles Nötige veranlasst und bereiten Samira für die Notoperation vor. Andrea Merle wartet eine gute Stunde bis sie sicher weiß, dass Samira außer Lebensgefahr ist – heute erzählt sie, dass dies die längste Stunde ihres Lebens war. Samira geht es schon wieder gut. Sie war noch 14 Tage zur Beobachtung und Wundversorgung in der Tierklinik, bis sie wieder in ihren Stall zurückdurfte. Ich frage Andrea Merle, welche Tierärztkosten nun auf sie zukommen als Besitzerin einer „Privatpatientin“. Sie lächelt und sagt: „Aus der Tierklinik keine. Für Samira habe ich bei der R+V Vereinigte Tierversicherung (VTV) schon vor längerem eine Operationskostenversicherung für Pferde abgeschlossen. Der Klinikaufenthalt für Samira kostet 4.876,63 EUR. R+V VTV übernimmt den gesamten Rechnungsbetrag. Gut, dass ich mich für die R+V VTV entschieden habe, so eine Rech-



nung bezahlt man ja nicht mal eben so“, berichtet Andrea Merle.

Pferde sind Privatpatienten – die tierärztlichen Leistungen zahlt der Pferdebesitzer. Die Kosten derartiger Operationen, wie im Beispiel von Samira, lassen sich über eine Operationskostenversicherung auffangen.

Die Operationskostenversicherung der R+V VTV gibt es in drei Varianten mit unterschiedlichen versicherten Operationen und unterschiedlich hohen Kostenübernahmen. Die Basis Variante gibt es bereits ab 85,68 EUR im Jahr. Darüber hinaus ist im Leistungspaket Premium mit Deckungserweiterung die Kolik-Operation mit 5.000 EUR mitversichert. Ganz neu sind die zusätzlichen Leistungen in Exzellent. Sie reichen von Chip-Operationen, über Operationen am Fesselringband bis hin zu endoskopischen Operationen.

Die freie Wahl der Tierklinik ist in allen Varianten selbstverständlich. Ebenso die Übernahme der Kosten, die für die Operation, für tierärztliche Leistungen und Medikamente sowie die Vor- und Nachbehandlung in der Tierklinik anfallen.

Nähere Informationen finden Sie auch unter: <https://www.ruv.de/privatkunden/freizeit-tier/pferdeversicherung>



Attraktive Ausflüge ergänzen das Sportprogramm, zum Beispiel zum Lake Lure oder zu einem Jagdreiter-Verein mit eigener Meute.
Fotos: B. Comtois / privat

Die Zimmer sind klimatisiert und verfügen über LCD-Fernseher, Kühlschrank, kostenlose Toilettenartikel, Haartrockner, Telefon, Wasserkocher für Kaffee/Tee. Amerikanisches Frühstücksbuffet.
Entfernung zum Turniergelände ca. 60 km.

Anreise

Per Direktflug ab Frankfurt oder München nach Charlotte/North Carolina. Angebote zu Gruppenflügen gibt es ab Herbst 2017. Von Charlotte Airport geht es mit eigenem Bustransfer zum Turniergelände bzw. Hotel – bei allen Flügen, die über **FNticket&travel** gebucht werden. Die Flugkosten sind nicht im Preis des Reisepaketes enthalten.

Reisepakete für die Weltreiterspiele

Im Reisepreis eines Reisepaketes sind inbegriffen:

- Sechs Übernachtungen mit Frühstück im PM-Hotel

- Tickets Kategorie A der gebuchten Disziplin
 - Ticket Eröffnungsfeier bzw. Ticket Abschlussfeier
 - Täglicher Transfer zwischen Hotel und Turniergelände an Wettbewerbstagen
 - Meet & Greet mit den deutschen Teams
 - Ausflugsprogramm
 - Reisepreissicherungsschein
 - FN-Reiseleitung
- Reisepakete für Fahren, Voltigieren, Para-Dressur, Reining und Distanzreiten auf Anfrage.

Fakultativ zubuchbar

- Tickets anderer Disziplinen – nach Verfügbarkeit
- ESTA-Beantragung für die USA-Einreise
- Flug (siehe unter „Anreise“)

Ausflugsprogramm

Auch bei diesem Großereignis soll den Reisegästen ein wenig von diesem sehenswerten Land nahege-

bracht werden. Auf dem Programm stehen der Besuch bei einem Bison-Züchter, eine Besichtigung der „Green Creek Hounds“, eines Jagdreiter-Vereins mit eigener Meute, eine Weinprobe mit Snack bei einem renommierten Winzer und ein stilvolles Abschiedsdinner in einem noblen Ferien-Resort am Seeufer des romantischen Lake Lure.

Anschlussreisen in North Carolina und den USA

Reisegäste, die ihren Aufenthalt in den Vereinigten Staaten nutzen möchten, um den Bundesstaat North Carolina oder andere Landschaften (zum Beispiel Kalifornien, Florida) und Metropolen (New York, San Francisco) zu erkunden, können ab Winter 2017 entsprechende Anschlussreisen buchen.

Anmeldeschluss 31.12.2017. Mindestteilnehmerzahl Dressur und Vielseitigkeit je 25 Personen, Springen 20 Personen. Änderungen vorbehalten.

Information und Anmeldung:

Deutsche Reiterliche Vereinigung
Bereich PM
48229 Warendorf
Telefon 02581/6362-626
Fax 02581/6362-100
pm-reisen@fn-dokr.de
Online-Buchung unter
www.fn-travel.de

Disziplin Springen vom 18. bis 25. September 2018							
Di. 18.09.	Mi. 19.09.	Do. 20.09.	Fr. 21.09.	Sa. 22.09.	So. 23.09.	Mo. 24.09.	Di. 25.09.
Abflug ab Deutschland	Transfer Hotel – Tryon	Transfer Hotel – Tryon	Transfer Hotel – Tryon	Abfahrt Hotel	Transfer Hotel – Tryon	zur freien Verfügung	Ankunft in Deutschland
	Springen	Springen	Springen	Voltigieren	Springen		
Voltigieren	Voltigieren	Voltigieren	Fahren	Fahren	Fahren	Transfer zum Flughafen	
Para-Dressur	Para-Dressur	Para-Dressur	Para-Dressur	Para-Dressur	Abschlussfeier		
Ankunft in Charlotte					Transfer Tryon – Lake Lure – Abschiedsdinner		
Transfer zum Hotel	Transfer Tryon – Hotel	Transfer Tryon – Hotel	Transfer Tryon – Hotel	Ankunft Hotel	Transfer zum Hotel	Rückflug	

- Programm der gebuchten Disziplin: Im Paketpreis enthalten.
- Ausflugsprogramm und Transfers: Im Paketpreis enthalten.
- Andere Disziplinen und Programmpunkte: Nicht im Paketpreis enthalten.

Disziplin Springen vom 18. bis 25. September 2018

Reisepreis pro Person im Doppelzimmer: PM 3.349 Euro, Nicht-PM 3.449 Euro, EZ-Zuschlag 1.160 Euro


FORUM digital

Weitere Impressionen dieser Reise
gibt es in einer Bildergalerie unter
www.pm-forum-digital.de

Die Eröffnungsfeier
des Naadam-Fes-
tivals zeigt Szenen
aus der mongoli-
schen Geschichte.
Fotos: Kirstin
Seidel

Erste PM-Expeditionsreise in die Mongolei

Zurück aus dem Reich des Dschingis Khan



Weite Landschaften, unberührte Natur. Zwischendrin die weißen Jurten der mongolischen Nomaden, die mit Ponys und Kamelen ihre riesigen Schaf- und Ziegenherden hüten. Wilde Pferderennen beim Nationalfest der Mongolen, dem Naadam. Und natürlich Przewalskis, die letzten „echten“ Wildpferde der Welt. Zurück von der ersten Expeditionsreise der Persönlichen Mitglieder erzählt Zoo-direktor a.D. Jörg Adler, der als Reisebegleiter mit dabei war, von den Besonderheiten dieses rauen, aber faszinierenden Landes.

PM-Forum: Seit 20 Jahren werden die seit 1969 in freier Natur ausgestorbenen Przewalski-Wildpferde wieder in der Mongolei ausgewildert. Das ist sicher ein schöner Erfolg nicht zuletzt der europäischen Zoos, die sich um deren Erhaltungszucht gekümmert haben. Wem genau ist dies zu verdanken?

Jörg Adler: Schon in den 70er Jahren begannen europäische und nord-amerikanische Zoos, ein Auswilderungsprojekt für diese faszinierenden Urwildpferde, die sogenannten Takhis, wissenschaftlich vorzubereiten. Seither sind beispielhaft die Zoos von Prag, Köln und auch Leipzig mit Pferden aus eigener Nachzucht an dem Projekt beteiligt.



Przewalski-Wildpferde im Hustai-Nationalpark



Mongolenponys in einem fruchtbaren Tal.

PM-Forum: Konnten Sie überhaupt ein Exemplar oder sogar eine Herde in freier Natur entdecken und wo genau war das?

Jörg Adler: Als unsere Gruppe die ersten Wildpferde im Hustai Nationalpark gemeinsam mit dem Nationalpark-Direktor in der späten Abendsonne entdeckte, war die Begeisterung kaum zu beschreiben. Am nächsten Morgen konnten wir die Takhis noch näher in einem kleinen Tal erleben, Fohlen waren auch dabei.

PM-Forum: Gibt es in der Mongolei noch andere Regionen, wo Przewalskis freilebend vorkommen?

Jörg Adler: In der sogenannten Gobi B leben Wildpferde in verschiedenen Regionen, getrennt nach Bachelor-, also Junggesellengruppen, und züchtenden Herden.

PM-Forum: Viele Mongolen leben auch heute noch als nomadisierende Viehzüchter. Welche Tiere

halten sie und welche Bedeutung haben ihre Mongolenponys – nicht zu verwechseln mit Przewalskis – für sie?

Jörg Adler: Die Nomaden, die heute in einigen Fällen schon große „Zucht-unternehmer“ sind, halten neben den typischen Mongolenponys, die eine Jahrtausende alte, von anderen Rassen unbeeinflusste Zuchtgeschichte aufweisen, insbesondere Schafe (Kaschmir) und Ziegen in zum Teil riesigen Herden, sowie Trampeltiere – also zweihöckrige Kamele – und gelegentlich auch Rinder. Die Mongolenponys liefern Milch, Fleisch und Leder, sind aber auch als hochgeschätzte Renn- und Hütepferde im Einsatz.

PM-Forum: Durch welche Landschaften und Naturräume führte denn die Expedition und welche hat Sie und die mitreisenden PM am meisten beeindruckt?

Jörg Adler: Unsere Reise durch die zentrale Mongolei hat uns zwar

nur einen kleinen Ausschnitt des Landes gezeigt, aber auch das war überwältigend. Der häufige Wechsel zwischen karger Steppe, fruchtbarer Flusslandschaft, Bergen und Wüste hat uns immer wieder zu Fotostopps eingeladen, so faszinierend ist dieser Landesteil. Das Besteigen der legendären „singenden Düne“ Khongoriin Els im größten Nationalpark des Lan-

Foto: K. Heepmann



PM-Expedition 2018

Wer im kommenden Jahr mit auf diese zehntägige, abenteuerliche PM-Reise gehen möchte, kann sich ab sofort bei **FNticket&travel** unverbindlich vormerken lassen. Jörg Adler führt Mitte Juli 2018 wieder eine kleine PM-Gruppe mit begrenzter Teilnehmerzahl durch das Land Dschingis Khans. Die Interessenten werden vor Veröffentlichung über das Reiseangebot informiert.

FNticket&travel:

Telefon 02581/6362-626

Fax 02581/6362-100

pm-reisen@fn-dokr.de

Mongolische Nomaden leben von der Rinder-, Schaf-, Ziegen- und Kamelzucht.





Die „singende
Düne“ Khongoriin Els

des, dem „Gobi Gurwan Saichan National Park“, war für die Gruppe ein Höhepunkt, der Blick über die schier unendliche Sandwüste bleibt unvergesslich.

PM-Forum: Konnten Sie Wildtiere beobachten?

Jörg Adler: Die gute Vorbereitung dieser Expedition hat sich gelohnt: Neben den charismatischen Takhis beobachteten wir unter anderem possierliche Murmeltiere und Pfeifhasen, aber auch die riesigen Lämmergeier, die eine faszinierende Lebensweise haben, sowie die eher zart wirkenden Jungfernkraniche.

PM-Forum: Hatten Sie Kontakt zu Einheimischen und konnten Sie ein wenig der mongolischen Kultur kennenlernen?

Jörg Adler: Wir trafen regelmäßig auf Nomaden, man kann sich der Gastfreundschaft dieser Menschen nicht entziehen. Wir besuchten Pferde- und Kamelzüchter und wurden



Ein typisches Jurten-Camp

immer mit Airag, der gegorenen Stutenmilch, begrüßt. Der Zuspruch zu diesem (leicht) alkoholischen Getränk war aber in der Reisegruppe durchaus unterschiedlich ...

PM-Forum: Welche traditionellen „Disziplinen“ haben Sie sich beim Naadam-Festival angeschaut?

Jörg Adler: Im Vordergrund stand natürlich der Besuch der Pferderennen. Unvorstellbar, wie sechs- bis zehnjährige Knirpse über 13 oder mehr als 20 Kilometer lange Rennstrecken förmlich mit den Pferden verschmelzen und beim Zieleinlauf von tausenden Menschen frenetisch gefeiert

werden. Wir haben aber auch die Eröffnungszeremonie im Stadion erlebt, ein imposantes Schauspiel quer durch die Geschichte der Mongolei. Jeder Tag dieser erlebnisreichen Reise bleibt unvergesslich, jeder Tag hatte seine besonderen Reize. Fazit mancher Teilnehmer: „Ich könnte gleich noch mal losfahren...“

PM-Forum: Herr Adler, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.

*Das Interview führte
Barbara Comtois*

Bogenschießen
beim Naadam-
Festival.



Strzegom/Polen

Last Call: Europameisterschaften Vielseitigkeit

Jetzt wird es Zeit, sich eines der letzten Hotelzimmer für die Europameisterschaften Vielseitigkeit zu sichern, die im August in Strzegom/Polen stattfinden. Noch ist die PM-Kurzreise vom 16. bis 21. August buchbar. Busanreise (auf Wunsch Flug) ab Nord-/West-Deutschland und Süd-Deutschland. PM-Hotel mit Frühstück in Waldenburg, tägliche Transfers zum Turniergelände, Tickets Tribünen-Sitzplätze (nicht überdacht), Ausflüge Schloss Fürstenstein und



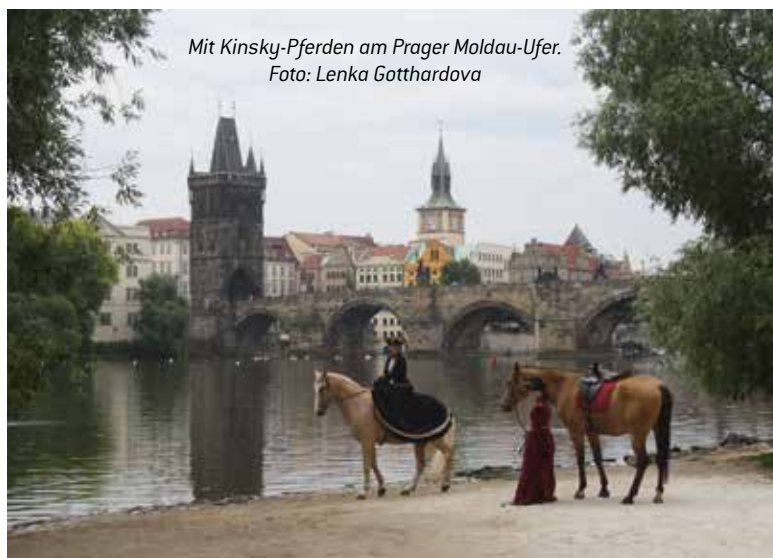
Foto: B. Comtois

Nationalgestüt, Abschiedsabend mit mehrgängigem Dinner, Meet&Greet mit deutschen Team-Mitgliedern. PM 689 Euro im DZ.

Gestüte und Schlösser in Tschechien und der Slowakei

Nur noch ein Doppelzimmer

Vom 5. bis 9. September leitet Lenka Gotthardova, ehemalige Leiterin des Nationalgestüts Kladub, diese Busrundreise fachkundig zu den berühmten Zuchtstätten des tschechischen Warm- und Vollbluts in Tschechien und der Slowakei. Neben den hippologischen Höhepunkten in Privat-, National- und Hofgestüten bietet die Reise aber auch Kulturerlebnisse in Prag, Böhmen und Mähren und vor allem das Eintauchen (auch) in die deutsche Geschichte des 18. und 19. Jahrhunderts. Wer dabei sein will, muss sich beeilen. Alle Übernachtungen in Vier-Sterne-Hotels. PM 839 Euro im DZ.



Information

und Anmeldung:

Deutsche Reiterliche Vereinigung
Bereich PM
48229 Warendorf
Telefon
02581/6362-626
Fax 02581/6362-100
pm-reisen@fn-dokr.de
Online-Buchung unter
www.fn-travel.de

Infotour durch Gewinnerställe „Schöner Wohnen für Pferde“

Betriebsleiter aufgepasst!

Pferde sind die eigentlichen Gewinner bei dem alljährlichen, bundesweiten FN-Wettbewerb „Unser Stall soll besser werden“, bei dem pferdehaltende Betriebe ausgezeichnet werden, die durch Um- oder Neubau ihrer Ställe den Pferden eine deutlich verbesserte Haltung bieten. Auf der zweitägigen Reise vom 14. bis 15. Oktober durch drei der insgesamt vier ausgezeichneten Betriebe des

letzten Jahres und weiterer Reitanlagen im Rhein-Main-Gebiet kann jeder fündig werden, der sich für Pferdehaltung und Stallbau interessiert und vielleicht auch die eigenen Pferde einmal „Schöner Wohnen“ lassen möchte. Die Reisebegleitung und fachliche Kommentierung des Gesehenen übernimmt der international bekannte Stallbau-Experte Georg Fink.



Siegerstall Fröhnerhof in Mehlingen.
Foto: S. Wiemann



Weihnachtliche Stimmung beim Internationalen Festhallenturnier in Frankfurt.
Foto: T. Hellmann

PM-Kurzreise vom 15. bis 17. Dezember

Internationales Festhallenturnier Frankfurt

- Nürnberger Burg-Pokal Finale live miterleben
- Louisdor-Preis Finale
- Großer Preis von Hessen (CSI****)
- Meet & Greet mit Mitglied des deutschen Dressurteams
- Sektempfang
- PM-Hotel**** direkt an der Festhalle
- FN-Reiseleitung

Louisdor-Preises gewinnt. Am Nachmittag zeigen die internationalen Springstars beim Großen Preis von Hessen (CSI****) ihr Können. Abreise in eigener Regie.

Reiseleistungen

Zwei Übernachtungen in einem Viersterne-Hotel (Classic-Zimmer) mit Frühstücksbuffet, Dauerkarte von Freitag bis Sonntag der Kategorie 2, Sektempfang, FN-Reiseleitung, Reisepreis-Sicherungsschein.

Reisepreis

309 Euro pro PM im DZ, für Nicht-PM 349 Euro, EZ-Zuschlag 60 Euro, Aufpreis Dauerkarte der Kategorie 1 pro Person 20 Euro.

Anreise mit der Deutschen Bahn zubuchbar.

Mindestteilnehmerzahl 5 Personen. Anmeldeschluss 25. Oktober 2017. Änderungen vorbehalten.

Der Abschluss einer Reiseversicherung (inklusive Reiserücktritt) bei der ERV wird empfohlen und kann online auf www.fn-travel.de oder schriftlich nach Eingang der Reisebestätigung erfolgen.

Information und Buchung:

Deutsche Reiterliche Vereinigung
Bereich PM

48229 Warendorf

Telefon

02581/6362-626

Fax 02581/6362-100

pm-reisen@fn-dokr.de

Online-Buchung unter

www.fn-travel.de.

„Alle Jahre wieder“ öffnet kurz vor Weihnachten die Frankfurter Festhalle ihre Tore und lädt zum internationalen Reitturnier. Die pure Unterhaltung und sportlich hohe Qualität machen das Turnier immer wieder einen Abstecher Wert. Die Finals von Nürnberger Burg-Pokal und Louisdor-Preis begeistern die Liebhaber der Dressur.

Die Springfans kommen spätestens beim Großen Preis von Hessen auf ihre Kosten.

Reiseablauf

Freitag, 15.12.: Anreise nach Frankfurt in eigener Regie und Check-In im Hotel. Nach der Begrüßung durch die FN-Reiseleitung geht es zum Turnier in der Festhalle.

Samstag, 16.12.: Das Finale des Nürnberger Burg-Pokals steht im Mittelpunkt des Dressurgeschehens. Bei einem Meet & Greet können die Reisegäste mit einem Mitglied des deutschen Dressurteams auf Tuchfühlung gehen.

Sonntag, 17.12.: Beim Grand-Prix der Nachwuchspferde entscheidet sich, wer das Finale des diesjährigen

Der Frankfurter Römer
Foto: M. Kralik



PM-Reisekalender Zu folgenden Reisen können Sie sich anmelden (Stand August 2017)

Datum	Ort	Thema	Info / Buchung	Reisepreis pro Person
3.-6.8. Auf Anfrage	Ermelo / NED	WM Junge Dressurpferde. Vier-Sterne-Hotel, Tribünen-Tickets, KWPN-Besichtigung, Sektempfang inklusive.	PM	PM 539 € im DZ, Nicht-PM 599 €, EZ-Zuschlag 169 €
12.-13.8. Auf Anfrage	Warendorf	Pferdeprozession & Symphonie der Hengste: Hippologisch-kulturelles Wochenende inklusive Hotel, Konzertticket, Sektempfang, Führungen, Kaffee und Kuchen	PM	PM 259 € im DZ, Nicht-PM 299 €, EZ-Zuschlag 25 €
16.-21.8.	Strzegom / Polen	Europameisterschaften Vielseitigkeit: Busreise ab Osnabrück, Hannover, Magdeburg bzw. Stuttgart, Nürnberg, Dresden. Flug auf Anfrage. Hotel, tägliche Transfers, Tickets, mehrgängiges Diner, Ausflug Nationalgestüt, Schloss Fürstenstein, FN-Reiseleitung inklusive. Meet&Greet mit dem deutschen Team! Campingvariante: Stellplatz statt Hotel.	PM	PM 689 € im DZ, Nicht-PM 759 €, EZ-Zuschlag 80 €, Upgrade VIP-Bereich 165 €, Upgrade International Supporters Pavilion 280 €; Reisepaket mit Camping-Stellplatz: PM 439 €, Nicht-PM 499 €. Einzelreisende +80 €.
18.-20.8.	Strzegom / Polen	Europameisterschaften Vielseitigkeit: Kurztrip zum Geländeritt. Busreise ab Oberhausen, Dortmund, Bielefeld, Hannover, Magdeburg. Inklusive Ticket zum Geländetag, FN-Reiseleitung, Frühstück am Samstag im Bus.	PM	PM 199 €, Nicht-PM 229 €
22.-27/28.8. Auf Anfrage	Göteborg / SWE	FEI Europameisterschaften Dressur und Springen. Vier-Sterne-Hotel, Bootsausflug, Sektempfang, FN-Reiseleitung sind inklusive. Tickets Kat 1 und Gruppenflug ab Frankfurt zubuchbar.	PM	- Dressur 22.-27.8.: PM 899 € im DZ, Nicht-PM 999 €, EZ-Zuschlag 339 € - Springen oder Springen/Dressur 22.-28.8.: PM 999 € im DZ, Nicht-PM 1.099 €, EZ-Zuschlag 410 € - Tickets Kat 1: Dressur 185 €, Springen 315 €, Dressur/Springen 425 €
1.-3.9.	Warendorf	DKB-Bundeschampionate: Landhotel, Tickets, Führung Turniergelände, Turnierkatalog, Starter- und Ergebnislisten, Sektempfang, Parkausweis, FN-Reiseleitung inklusive.	PM	PM 249 € im DZ, Nicht-PM 289 €, EZ-Zuschlag 60 €
5.-9.9.	Tschechien und Slowakei	Gestüte und Schlösser in Tschechien und der Slowakei: Busrundreise ab/an Dortmund, Kassel-Wilhelmshöhe, Dresden zu National- und Privatgestüten, Kutschenmuseum, nach Prag und traditionsreichen Schlössern. Vier-Sterne-Hotels und Reiseleitung durch Lenka Gotthardova, ehemalige Gestütsleiterin Kladrub inkl.	PM	PM 839 € im DZ, Nicht-PM 939 €, EZ-Zuschlag 95 €
15.-17.9.	Mecklenburg und Brandenburg	Landgestüte und Trakehnerzuchten: Busrundreise ab/an Berlin. Schlösser, Trakehnergestüte, Landgestüte Redefin und Neustadt/Dosse. Übernachtung/Frühstück in Vier-Sterne-Hotels. Reiseleiter Erhard Schulte.	PM	PM 539 € im DZ, Nicht-PM 599 €, EZ-Zuschlag 99 €
14.-15.10.	Hessen und Rheinland-Pfalz	„Schöner Wohnen für Pferde“ – Infotour durch Gewinnerställe. Busreise ab/bis Frankfurt, Besichtigung von sehenswerten neu errichteten und renovierten Reitanlagen, Vortrag, Vier-Sterne-Hotel, Mittagessen. Fachliche Reiseleitung durch Stallbauexperte Georg Fink.	PM	PM 349 € im DZ, Nicht-PM 389 €, EZ-Zuschlag 40 €
18.-23.9.	Ostpreußen / Trakehnen	Mythos Trakehnen: Gestütsrundreise ab Dinklage, Hannover, Berlin mit Trakehnen, Danzig, Heiligelinde etc. 4-Sterne-Hotels mit Halbpension.	Kohorst GmbH	1.099 € im DZ, EZ-Zuschlag 199 €, PM-Rabatt 50 €, Visum RUS 92 €
22.-28.10.	Normandie / FRA	Zu Gast bei Frankreichs Top-Züchtern: Berühmte Gestüte und Hengstkörnungen Selle Francais. Busrundreise ab Hannover, Bielefeld, Dortmund, Aachen. Mont Saint Michel, Nationalgestüt Haras du Pin, Vier-Sterne-Hotels.	PM	PM 1.199 € im DZ, Nicht-PM 1.299 €, EZ-Zuschlag 250 €
7.-12.11.	Portugal	Pferdefestival Golega und berühmte Lusitano-Gestüte. UNESCO-Welterbe-Stätten, Stierkämpferin, Portugals Top-Ausbilder Luis Valenca, Training der Portugiesischen Hofreitschule. Reiseleiter Erhard Schulte.	PM	1.299 Euro, EZ-Zuschlag 250 Euro
8.-10.12.	Wien / AUT	Vorweihnachtliches Wien-Wochenende mit gemeinsamem Auftritt der Spanischen Hofreitschule und einer Auswahl der Wiener Philharmoniker. Trainingszentrum am Heldenberg, Pferdesportpark Magna Racino, Stadtrundgang historisches Wien, Christkindlmarkt.	PM	PM 449 € im DZ, Nicht-PM 489 €, EZ-Zuschlag 85 €, Ticket „A Tribute to Vienna“ 50 Euro oder 93 Euro

☐ FN, Bereich PM, Tel. 02581/6362-626, Fax 02581/6362-100, pm-reisen@fn-dokr.de, www.fn-travel.de
☐ Clemens Kohorst GmbH, 49413 Dinklage, Tel. 04443/5071900, Fax 04443/1639, info@kohorst-reisen.de

Aller günstigen Dinge sind drei.



Beetle Cabriolet SOUND 1.2 TSI, 77 kW (105 PS), 6-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 6,7/außerorts 4,8/kombiniert 5,5/
CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 127.

Ausstattung: Aktives Überrollschuttsystem, Leichtmetallfelgen „Twister“ 18 Zoll, „SOUND Plus“-Paket, Winterräder, Windschott, „Climatronic“, Sitzheizung, Navigationssystem u. v. m.

Hauspreis: 23.990,00 €¹

inkl. Überführungskosten,
zzgl. Zulassungskosten

**Ihr Preisvorteil:
6.760,00 €.^{1,2}**



Golf Sportsvan SOUND 1.2 TSI BMT, 92 kW (125 PS), 6-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 7,0/außerorts 4,6/kombiniert 5,5/
CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 127.

Ausstattung: Tungsten Silver Metallic, Navigationssystem, ACC, Ganzjahresreifen, Leichtmetallfelgen „Woodstock“, Sitzheizung, Einparkhilfe, „Climatronic“, Anhängervorrichtung anklappbar u. v. m.

Hauspreis: 25.990,00 €

inkl. Überführungskosten,
zzgl. Zulassungskosten

**Ihr Preisvorteil:
6.730,00 €.²**



Touareg „Exklusive Edition“ 3.0 TDI SCR V6 BMT, 150 kW (204 PS), 8-Gang Automatik

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 7,7/außerorts 6,0/kombiniert 6,6/
CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 174.

Ausstattung: Pure White, Leder, Navigationssystem, Licht- und Sicht-Paket, Fahrassistentenpaket, Rückfahrkamera „Rear View“, Gepäckraumklappe elekt., Leichtmetallfelgen „Talladega“, Luftfederung u. v. m.

Hauspreis: 56.990,00 €

inkl. Überführungskosten,
zzgl. Zulassungskosten

**Ihr Preisvorteil:
17.865,00 €.²**



Volkswagen

¹Das Angebot gilt nur bei gleichzeitiger Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens (ausgenommen Audi, Porsche, SEAT, ŠKODA) mit mindestens 4 Monaten Zulassungsdauer auf Ihren Namen. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns. ²Gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für ein vergleichbar ausgestattetes Modell. Abbildungen zeigen Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.

Auto Weber

Ihr Volkswagen Partner **Auto Weber GmbH & Co. KG**

Industriestraße 29, 59229 Ahlen, Tel. 023 82/98 90-0

Fax 023 82/98 90-29, info.ahlen@auto-weber.com

Bundesweit

PM-Webinar

Moderne Pferdefütterung: individuell, gesund, leistungsgerecht

mit Dr. Hans-Peter Karp

24. August

Richtige Pferdefütterung ist Gesundheitsvorsorge. Doch wie füttert man sein Pferd „richtig“? Welche Fütterung ist art- und leistungsgerecht? Durchstreifen Wildpferde einst in großen Herden die Steppen und verbrachten 18 Stunden am Tag mit der Suche nach Futter, unterscheidet sich der Alltag von unseren Hauspferden stark davon. Der Futtermittelmarkt bietet ein breites Sortiment an Kraftfuttermischungen und Nahrungsergänzungsmitteln. Doch welche Futtermittel entsprechen den natürlichen Bedürfnissen der Tiere? Wieviel brauchen sie wovon und was brauchen sie nicht? Welche Störungen und Erkrankungen können im Zusammenhang mit der heutigen Ernährung bei Pferden auftreten? Wie sieht eine optimale Ration für Pferde verschiedener Typen aus? Der studierte Agrarwissenschaftler Dr. Karp ist Lehrbeauftragter der Hochschule Nürtingen zum Thema Pferdefütterung, selbst Züchter und Reiter und hat langjährige Erfahrungen als Futterberater.

Das Webinar beginnt um 18.30 Uhr und ist für PM und Nicht-PM kostenlos.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 37



Internationales S.D. Fürst Joachim zu Fürstenberg
Gedächtnisturnier in Donaueschingen
Foto: S. Lafrentz



empfängern ausgestattet. Im Teilnahmebeitrag sind die Tageskarten für das Zelt am Dressurplatz sowie ein Sektempfang und die Ausstattung mit Funkempfängern bereits enthalten.

Das PM-Seminar beginnt um 10.30 Uhr und kostet für PM 35 Euro, Nicht-PM zahlen 45 Euro.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 37

PM-Seminar

Bodenarbeit mit dem Pferd – Tipps zum Vertrauensaufbau

mit Kersten Klophaus und Regina Schiemann

6. Oktober, Reitverein Lahr

Nicht nur bei Polizeipferden im Einsatz, auch im täglichen Umgang am Boden, an der Longe oder unter dem Sattel ist das Vertrauen des Pferdes enorm wichtig. Der langjährige Leiter der Polizeireiterstaffel Westfalen, Kersten Klophaus, gibt mit Unterstützung von Regina Schiemann Tipps zum vielfältigen Training der Gelassenheit am Boden und unter dem Reiter mit einfachen Mitteln. Darüber hinaus erläutern sie wesentliche Aspekte der Kommunikation und vermitteln Grundlagen des Natural Horsemanship. Ein weiterer Themenbereich ist die Darstellung von vertrauensbildenden Maßnahmen bis hin zur Erleichterung des Anreitens und Ausbildens junger Pferde. Nach einer umfassenden theoretischen Einführung steht der praktische Teil mit Pferden unterschiedlichen Alters und Ausbildungsstandes auf dem Programm.

Das PM-Seminar beginnt um 18 Uhr und kostet für PM 15 Euro, Nicht-PM zahlen 25 Euro.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 37



der Trainingsarbeit von Polizeipferden und vermitteln Grundlagen des Natural Horsemanship. Gehorsamstraining, Bodenarbeit und das richtige Verhalten bei akustischen und optischen Reizen sind ebenso Bestandteil des Reitwochenendes wie der Umgang mit haptischen Reizen am Pferd. Vielseitige Motivationsmöglichkeiten und zielführende Trainingsarbeit für Pferde und Reiter, Fahrer und Longenführer aller Alters- und Leistungsstufen werden gemeinsam erarbeitet. Durch den Wechsel von jeweils drei theoretischen und praktischen Einheiten kann das Erlernte mit dem eigenen Pferd unmittelbar in die Praxis umgesetzt werden. Ein wichtiger Baustein der Arbeit mit dem Pferd ist das Vertrauen: Wie erarbeite ich mir das Vertrauen des Pferdes? Wie erhalte ich es und wie nutze ich es sowohl im täglichen Umgang als auch beim Reiten oder bei der Ausbildung junger Pferde? Teilnehmerzahl: mindestens acht, maximal zwölf Reiter mit eigenem Pferd. Das individuelle Training findet in Gruppen zu zwei Personen statt.

Das PM-Reitwochenende ist ausschließlich PM vorbehalten und kostet 220 Euro.

Info/Anmeldung bis 22. September: PM, siehe Seite 37

Baden-Württemberg

PM-Seminar

Dressur transparent – was der Richter sehen will

mit Kerstin Holthaus

17. September, Internationales S.D. Fürst Joachim zu Fürstenberg Gedächtnisturnier in Donaueschingen



Donaueschingen ist jedes Jahr Schauplatz einer der renommiertesten Reitsportveranstaltungen und immer wieder Anziehungspunkt für zahlreiche Spitzenreiter und Zuschauer. Die Verbindung

bester Traditionen mit Spitzensport und einer Prise Volksfestcharakter macht das CHI Donaueschingen zu einem ganz besonderen Erlebnis für Jung und Alt. Eine kleine Gruppe Persönlicher Mitglieder erwartet ein ganz besonderes Highlight: Die Dressursportexpertin Kerstin Holthaus kommentiert den Grand Prix Special in kleinem Rahmen im Zelt am Dressurplatz. Nach dem Motto „Dressur transparent – was der Richter sehen will“ werden Hintergrundinformationen zwischen und während der Vorstellungen der Pferde vermittelt. Die Teilnehmer werden dafür mit Funk-



PM-Reitwochenende

Aktiv trainieren – Gelassenheit für Pferd und Mensch

mit Kersten Klophaus und Regina Schiemann

7. bis 8. Oktober, Reitverein Lahr in Lahr

Das PM-Reitwochenende legt den Fokus auf Kommunikation, Bodenarbeit und Gelassenheitstraining für Pferd und Mensch. Kersten Klophaus, ehemaliger Leiter der Polizeireiterstaffel Westfalen, und Regina Schiemann geben Tipps aus



Bayern

HLBS-Fachseminar

Einführung in die Tätigkeit des Pferdesachverständigen

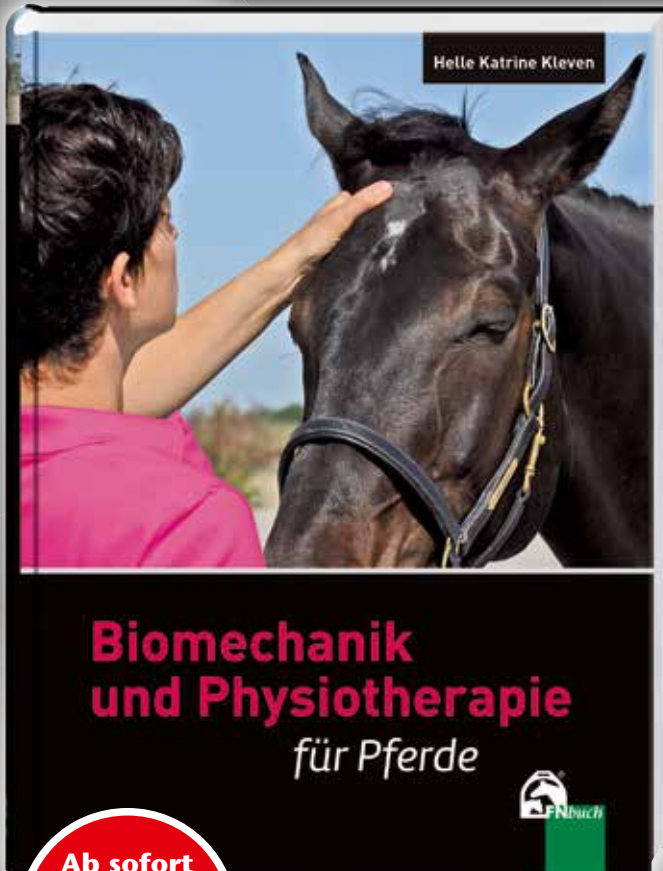
8. September, Bayerisches Haupt- und Landgestüt Schwaiganger

Fachlich Interessierten sowie angehenden Sachverständigen, Pferdehaltern, Züchtern und Vertretern von Zuchtverbänden bietet sich am 8. September auf dem Haupt- und Landgestüt Schwaiganger die Möglichkeit, einen Einstieg in die Bewertung von Pferden (Dressur und Springen) zu erhalten. Die Herangehensweise und die Bewertungsmethoden bis hin zur Marktpreissimulation mit Hilfe der Nutzwertanalyse als ein

Zum Wohl des Pferdes

Der Bestseller aus dem **FNverlag** für
das Gesundheitsmanagement von Pferden
und den Erhalt ihrer Leistungsfähigkeit

**BEST
SELLER**



**Ab sofort
in neuer,
umfangreich über-
arbeiteter Auflage
erhältlich**

ISBN 978-3-88542-709-4
€ 26,90

Seit dem Erscheinen des ersten Buches „**Physiotherapie für Pferde**“ im Jahr 2000 hat das Wissen auf dem Gebiet der Physiotherapie ständig zugenommen. Inzwischen ist diese Therapieform zu einem wichtigen Bestandteil des Gesundheitsmanagements für Pferde geworden.

Hauptbestandteil des Buches ist der ausführliche Praxisteil mit Ergänzungen und Neuerungen bezogen auf die therapeutischen Maßnahmen, wie Übungen zur Massage, Mobilisation, Dehnung und Stabilisation, die Mittelfrequenztherapie, Kinesiotaping sowie Möglichkeiten zur Vorbeugung und Rehabilitation.

Neu erläutert wird unter anderem das Thema Faszien und ihre Bedeutung. Das theoretische Wissen wird durch weitere zahlreiche neue Fotos und Zeichnungen anschaulich dargestellt.



40 Jahre

FNverlag

www.fnverlag.de

Instrument des Vergleichswertverfahrens bilden deshalb den Schwerpunkt des Seminars. Zudem werden die Voraussetzungen für die Tätigkeit als Pferdesachverständiger diskutiert und ein Ortstermin in der Praxis nachgestellt.

Teilnahmegebühr 190 Euro zuzüglich 19 Prozent USt., PM erhalten zehn Prozent Ermäßigung.

Info/Anmeldung: HLBS-Informationendienste GmbH, Seminarabteilung, Engeldamm 70, 10179 Berlin Tel 030/2008 96770, www.hlbs.de

FN-Ausbilderseminar

So klappt es: Der große Schritt von der L- zur M-Dressur

mit Christoph Hess

14. September, Reit- und Fahrverein Alzenau
Der Schritt von der L- zur M-Dressur ist für Reiter und Pferd groß. Zum einen müssen in der M-Dressur Versammlung und Verstärkungen weiter ausgebaut werden. Zum anderen kommen eine Reihe neuer Lektionen dazu. Um auf dem Turnier platziert zu sein, reicht eine gute Vorstellung meist nicht aus. FN-Ausbildungsbotschafter Hess zeigt am Beispiel unterschiedlicher Reiter und Pferde in der Praxis auf, dass und wie die Lektionen perfekt sitzen müssen und dass das Pferd neben guten Gängen auch eine gewisse Ausstrahlung braucht, um gegen die Konkurrenz zu bestehen. Entscheidend ist natürlich auch die Qualität des eigenen Reitens.

Das Seminar beginnt um 17 Uhr und endet gegen 20.30 Uhr. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit vier Lerneinheiten anerkannt werden. Die Teilnahmegebühr beträgt 25 Euro, für PM 15 Euro.

Info/Anmeldung: FN, siehe Seite 37

Weitere Termine

PM-Seminar

Grand-Prix beginnt bei A – Die Basisausbildung von Pferd und Reiter

mit Reitmeister Martin Plewa

25. September Max-Hof, Vaterstetten-Baldham
Beginn 18 Uhr

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 37

PM-Seminar

„Wer Pferde ohne Fehler sucht...“ – Ausbildung trotz Interieur- und Exterieurmängeln

mit Christoph Hess und Dr. Eberhard Senckenberg

11. September Haupt- und Landgestüt Schwaiganger, Ohlstadt
Beginn 18 Uhr

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 37

PM-Exkursion

Blick in die Stallungen des Landgestüts Schwaiganger

mit Dr. Eberhard Senckenberg

17. September Haupt- und Landgestüt Schwaiganger, Ohlstadt
Beginn 9 Uhr

PM 25 Euro, Nicht-PM 30 Euro, inklusive Sitzplatzkarten auf der überdachten Tribüne und Sektempfang.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 37

Warteliste



Berlin-Brandenburg

25. Hippologentagung

Haftungsgutachten und Beurteilung von Zuchtstuten

21. bis 22. September, Haupt- und Landgestüt Neustadt / Dosse

Teilnehmergebühr 325 Euro, PM erhalten 40 Euro Ermäßigung.

Info/Anmeldung: Sachverständigenkuratorium, SVK-Seminarbüro Woidig, Beerberg 7, 99092 Erfurt, Tel. 036208/158980, Fax 036208/149998, seminare@svkonline.de, www.svkonline.de

Bremen

PM-Seminar

Von der Basisausbildung zum feinen Reiten

mit Christoph Hess

26. September, Dressurstall Becker in Schwane-
newede



Das „feine“ Reiten mit nahezu unsichtbaren Reiterhilfen und einem sicher und sensibel reagierenden Pferd ist das erklärte Ziel aller Reiter. Die Ausbildungsprobleme und Lösungsansätze von Reiter und Pferd sind aber

so unterschiedlich wie die Sterne am Himmel. Das erklärte Ziel von FN-Ausbildungsbotschafter Christoph Hess ist es daher, sicht- und fühlbare Verbesserungen mit jedem Reiter-Pferd-Paar zu erreichen. Mit Reitern unterschiedlichen Alters- und Ausbildungsstandes werden in der Praxis Lösungswege erarbeitet und Zusammenhänge erklärt, um von der Basisausbildung zum feinen Reiten zu kommen. Die besondere Berücksichtigung der Natur des Pferdes liegt dabei im Fokus. Denn nur derjenige wird ein guter Reiter sein, der sein Pferd versteht, in dieses hineinhorcht und daraus die richtigen Folgerungen für sein eigenes Reiten ableitet.

Das PM-Seminar beginnt um 18 Uhr und kostet für PM 15 Euro, Nicht-PM zahlen 25 Euro.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 37



Hamburg

PM-Seminar

Kleine Kinder, kleine Ponys – gemeinsam erfolgreich lernen

mit Evelyn Biesenbach

27. September, Gut Tangstedt

Inhalt siehe unter „Rheinland-Pfalz“

Das PM-Seminar beginnt um 18 Uhr und kostet für PM 15 Euro, Nicht-PM zahlen 25 Euro.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 37



PM-Seminar

Abwechslungsreiche Gymnastizierung von Pferd und Reiter in der Winterarbeit – mit DKMS-Typisierungsaktion

mit Peter Teeuwen

7. Oktober, Reitanlage Hamann in Ammersbek
Die Winterarbeit abwechslungsreich gestalten und gezielt für die Weiterbildung von Pferd und Reiter nutzen – dieses Thema steht im Fokus eines PM-Seminars mit Bundestrainer Peter Teeuwen. Mit Hilfe von Bodenricks werden Gleichgewicht und Bewegungsgefühl des Reiters geschult, aber auch Sitz und Einwirkung verbessert. Das Pferd wird in der Losgelassenheit, Trittsicherheit und Balance gefördert. Besonders die Basisarbeit für Reiter und Pferd steht im Mittelpunkt, sodass jeder Teilnehmer, unabhängig vom eigenen reiterlichen Niveau, Tipps mit nach Hause nehmen kann.

Gleichzeitig findet eine Typisierungsaktion der DKMS statt, welche vom Fachpersonal der Notarztbörse durchgeführt wird. In der Pause und nach dem Seminar besteht die Möglichkeit, sich durch einen Abstrich der Mundschleimhaut in die Spenderkartei der DKMS aufnehmen zu lassen und somit potenziell Leben zu retten. Selbstverständlich ist die Teilnahme am Seminar auch ohne Typisierung möglich.

Das PM-Seminar beginnt um 10 Uhr und kostet für PM 15 Euro, Nicht-PM zahlen 25 Euro.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 37



Hannover

FN-Ausbilderseminar

Erfolg beginnt im Kopf – Stressmanagement für Reiter

mit Dr. Gaby Bussmann

12. September, Reit- und Fahrverein Wolfsburg
Heutzutage spielt die Psychologie eine große Rolle im Sportgeschehen. Wie man die Psyche stärken kann, erklärt Dr. Gaby Bußmann, Diplom-Psychologin mit Zusatzausbildung Psychologische Psychotherapeutin in dem Seminar „Erfolg beginnt im Kopf - Stressmanagement für Reiter“ zu dem die FN am **Dienstag, 12. September** in den Reit- u. Fahrverein Wolfsburg einlädt. Jeder Reiter kennt es: Nach langen Vorbereitungen für den Turnierstart überfällt einen spätes-





Richard Hinrichs
Foto: K. Schmiedeskamp

tens bei Eintreffen auf dem Turnierplatz die Aufregung. Man befürchtet, die Dressurprüfung zu vermasseln oder vergisst sogar den Springparcours. Was tun? Grundlagen aus der Stressforschung (körperlicher und psychischer Stress, Lampenfieber und Aufregung) sowie Methoden aus der Sportpsychologie bilden die Basis dieses Seminars.

Das Seminar beginnt um 17.30 Uhr und endet gegen 21 Uhr. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit vier Lerninheiten anerkannt werden. Die Teilnahmegebühr beträgt 25 Euro, für PM 15 Euro.

Info/Anmeldung: FN, siehe Seite 37

PM-Seminar

Barocke Akzente bei der Gymnastizierung von Reitpferden

mit Richard Hinrichs

17. September, Reitanlage Richard Hinrichs in Burgwedel-Fuhrberg

Der renommierteste deutsche Barockausbilder Richard Hinrichs, Präsident des Bundesverbandes für klassisch-barocke Reiterei Deutschland (Anschlussverband der Deutschen Reiterlichen Vereinigung), ist zum wiederholten Mal Gastgeber eines Seminars der Persönlichen Mitglieder. Bei dieser Veranstaltung werden barocke Akzente bei der Ausbildung von Reitpferden in den Fokus gerückt. Erörtert werden auch fast vergessene lösende und versammelnde Lektionen und ihre Bedeutung für Vertrauen, Gehorsam und Gleichgewicht des Pferdes. Richard Hinrichs gibt dazu Einblicke anhand von Beispielen in der Praxis und erläutert die theoretischen Grundlagen. In den Präsentationen werden Pferde unterschiedlicher Rassen mit unterschiedlichem Ausbildungsstand vorgestellt.

Das PM-Seminar beginnt um 10 Uhr und kostet für PM 25 Euro, Nicht-PM zahlen 35 Euro.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 37

HLBS-Fachseminar

Equitag – Weiterbildung für Sachverständige im Bereich der Zucht, Haltung und Bewertung von Pferden

14. und 15. November, Göttingen

Beim diesjährigen Equitag, einer Fach- und Fortbildungsveranstaltung rund um Themen zur Zucht, Haltung und Bewertung von Pferden werden die Schwerpunkte auf aktuelle und zukünftige Fragen in der Pferdezucht und -haltung gelegt und aus züchterischer, tierärztlicher und juristischer Sicht beleuchtet.

Der erste Tag stellt sich ab 13 Uhr vorrangig aktuellen Fragen aus der Tierzucht mit Themen wie der genomischen Selektion, der Einführung einer Gesundheitsdatenbank und der Ankaufsuntersuchung. Der zweite Tag widmet sich ausführlich der Tierwohldiskussion und den Anforderungen an eine moderne und tiergerechte Pferdehaltung. Referenten sind Dr. Mario von Depka Prondzinski, Dr. Kathrin Friederike Stock, Dr. Susanne Markert, Dr. Volker Sill, Dr. Theo Schneider, Dr. Christiane Müller und die Pferdesachverständigen im HLBS-Fachbeirat Pferd.

Teilnahmegebühr 280 Euro zuzüglich 19 Prozent USt., PM erhalten zehn Prozent Ermäßigung.

Info/Anmeldung: HLBS-Informationsdienste GmbH Seminarabteilung, Engeldamm 70, 10179 Berlin, Tel. 030/2008 96770, www.hlbs.de

Weitere Termine

PM-Seminar

Stutenschau transparent

1. August Verden

Beginn 9.30 Uhr

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro, inklusive reserviertem Sitzplatz am Prüfungsviereck, Sektempfang und Programmheft.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 37

PM-Seminare

Dressur und Springen transparent – was der Richter sehen will

6. August Verden

Dressur: Hannoveraner Reitpferde-Championate und Grand-Prix Special mit Malte Kanz

9.30 Uhr bis 18 Uhr

Springen: Hannoveraner Springpferde-Championate und Großer Preis von Verden mit Britta Züngel

9.30 Uhr bis 16.30 Uhr

PM jeweils 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro, inklusive reserviertem Sitzplatz, Sektempfang und Programmheft.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 37

PM-Seminare

Warteliste

Polizeireiterstaffel Hannover –

Pferde auf Extremsituationen vorbereiten

mit Martin Koopmann

9. August Hannover

11. Oktober Hannover

Beginn jeweils 9.30 Uhr.

Nur für PM. Teilnahme kostenlos, schriftliche Anmeldung obligatorisch.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 37

Hessen

DKThR-Fachseminar

Ausbildung, Gymnastizierung und Korrektur von Therapiepferden

Dieses dreitägige Seminar wendet sich an alle Fachkräfte und Trainer, die für die Ausbildung und Gesunderhaltung von Therapiepferden verantwortlich sind oder sich in diesem Bereich weiterbilden wollen. Birgit Melms, Leiterin der Therapeutischen Reit- und Voltigierschule FN, Leppermühle, gibt ihre langjährige Erfahrung zu Ausbildung und Training von Therapiepferden weiter. Auf Basis der Analyse von Exterieur, Trainingszustand und aktueller Verfassung der Pferde werden gemeinsam mit den Teilnehmern individuell abgestimmte Trainingskonzepte für die Pferde entwickelt und erprobt. Therapiepferde stehen zur Verfügung, eigene Pferde können mitgebracht werden. Das Seminar findet vom **1. bis 3. September** in Buseck statt.

Anerkannt mit 4 LE Profil 5 für DOSB Trainerlizenzenverlängerung. Die Teilnahmegebühr beträgt 260 Euro. Für PM gibt es zehn Prozent Ermäßigung.

Info/Anmeldung: DKThR, Anna Auf der Landwehr, Tel. 02581/927919-2, www.dkthr.de, alandwehr@fn-dokr.de

PM-Seminar

Bodenschule – Pferde mit guten Manieren

mit Peter Kreinberg

27. September, Reit- und Voltigierverein Butzbach

Gute Manieren eines Pferdes sind beim täglichen Umgang am Boden ebenso wie beim Reiten für ein harmonisches Miteinander und für die Sicherheit von zentraler Bedeutung. Aber wie erreicht man die gewünschten Verhaltensweisen beim Pferd? Verständigung durch eindeutige Körpersprache und konsequentes Verhalten erleichtert den Lernprozess für Pferd und Mensch. Peter Kreinberg zeigt mit seiner „The Gentle Touch® - Methode“ Wege auf, wie diese Verständigungsgrundlage aufgebaut werden kann und wie man auf dieser Basis Zwanglosigkeit, Gelassenheit, Selbstvertrauen und willige Mitarbeitsbereitschaft beim Pferd erreicht. Er erläutert und demonstriert, wie das Pferdeverhalten gedeutet wird und wie der Mensch zum Beispiel auch in Stresssituationen entsprechend richtig reagiert. Dabei arbeitet er mit ihm unbekannten Pferden und zeigt Wege auf, die jeder Pferdefreund daheim umsetzen kann.

Das PM-Seminar beginnt um 18 Uhr und kostet für PM 15 Euro, Nicht-PM zahlen 25 Euro.

Info/Anmeldung: PM, siehe unten

Präsente-Aktion für Neumitglieder!

Bringen Sie Ihre Verwandten und Freunde mit zu den PM-Seminaren. Wer vor Ort neues Persönliches Mitglied wird, erhält als Begrüßungsgeschenk ein wertvolles Fachbuch nach Wahl bis 30 Euro aus dem Sortiment des FNverlags (nur Eigenprodukte, keine Handelsware).

PM-Exkursion

Wenn Pferde fliegen – Blick hinter die Kulissen der Frankfurter Animal Lounge

10. Oktober, Flughafen Frankfurt

Zu Besuch auf einem der verkehrsreichsten Flughäfen der Welt – in Frankfurt am Main werden jährlich fast 60 Millionen Reisende gezählt. Neben Check-In-Schaltern, Boarding-Gates und Ge-



Zu Besuch in der Frankfurter Animal Lounge
Foto: Lufthansa

päckbändern für die zweibeinigen Passagiere gibt es einen Bereich, der den tierischen Reisenden vorbehalten bleibt. Neben Haustieren, Zierfischen und Zoobewohnern reisen auch zahlreiche Pferde über Frankfurt in alle Welt und werden in der Frankfurt Animal Lounge von Lufthansa Cargo betreut. Speziell für eine kleine Gruppe Persönliche Mitglieder öffnet Lufthansa Cargo die Tore und gibt einen Einblick in die Unterbringung und Betreuung der Tiere. Ab 11 Uhr werden die Teilnehmer durch die verschiedenen Bereiche der modernsten Tierstation der Welt geführt. Nach einem gemeinsamen Mittagessen haben die Teilnehmer die Möglichkeit, einen der zahlreichen Frachter auf dem Vorfeld zu besichtigen. Bei Kaffee und Kuchen können Fragen gestellt werden, bevor die Veranstaltung gegen 16.30 Uhr ausklingt. Aufgrund von Sicherheitsbestimmungen sind ausschließlich volljährige Teilnehmer zugelassen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt – Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Das PM-Seminar beginnt um 11 Uhr, ist ausschließlich PM vorbehalten und kostet 40 Euro.

Info/Anmeldung: PM, siehe unten

Mecklenburg-Vorpommern

PM-Seminar

Offenes Training bei Reitmeisterin Ingrid Klimke

5. September, Turnierstall Ingrid Klimke in Münster / Westfalen

Einmal im Monat bietet Ingrid Klimke interessierten Zuschauern die Möglichkeit, einen „ganz normalen Trainingsmorgen“ bei und mit ihr zu erleben. Der Trainingsmorgen am 5. September ist speziell für die Persönlichen Mitglieder reserviert. Ingrid Klimke zeigt ihre Pferde im alltäglichen Training und erläutert dabei den jeweiligen Ausbildungsstand und ihre Arbeitsweise. Nach einem Rundgang durch den Turnierstall beginnt

Und so melden Sie sich an...

Am einfachsten:

• Online im FN-Shop unter www.pferd-aktuell.de/shop (Tickets für Veranstaltungen). Zahlung per Lastschrift, Kreditkarte oder Online-Bezahlungssystem PayPal.

Anmeldung:
www.pferd-aktuell.de/shop

Alternativ:

• Schriftlich mit Angabe der Bankverbindung per Post, Fax oder E-Mail. Zahlung per Lastschrift.

Eine verbindliche Anmeldung ist bis spätestens fünf Werktage vor der Veranstaltung erforderlich. Nach Anmeldeschluss erfragen Sie in der Geschäftsstelle, ob Restplätze an der Tageskasse

verfügbar sind. Bei begrenzter Teilnehmerzahl werden die Anmeldungen nach der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Nicht-PM sind herzlich willkommen, sofern nicht anders angegeben. Bitte beachten Sie: Die PM-Teilnehmergebühren kann nur für PM mit Angabe der jeweiligen PM-Mitgliedsnummer gewährt werden. Die Anmeldebestätigung sowie Ihre Eintrittsfähnchen und einen Ablaufplan erhalten Sie per Post. Anmeldungen können nicht storniert werden.

Ermäßigung für Kinder und Jugendliche:

Eintritt zu PM-Seminaren frei für alle bis 12 Jahre, für alle PM sogar bis 18 Jahre. Anmeldung erforderlich, ein Lichtbildausweis ist an der Tageskasse vorzuzeigen (bei PM auch die Mitgliedskarte), Ermäßigung gilt nicht bei allen Seminaren (Ausnahmen siehe unter Termin)

Bei Fragen...

...zu einem PM-Seminar oder Webinar:

Tel. 02581/6362-247
Fax 02581/6362-100
PM-Veranstaltungen@fn-dokr.de
Deutsche Reiterliche Vereinigung
Bereich PM
48229 Warendorf

...zu einem FN-Ausbilderseminar:

Tel. 02581/6362-179
Fax 02581/6362-208
cgehlisch@fn-dokr.de
Deutsche Reiterliche Vereinigung
Abteilung Ausbildung und Wissenschaft
48229 Warendorf



Ingrid-Klimke gibt Einblicke in die tägliche Arbeit mit ihren Pferden.
Foto: privat

die erste Trainingseinheit. Während der Kaffeepause besteht die Möglichkeit, das Gesehene mit Ingrid Klimke zu besprechen. Anschließend folgt eine zweite Trainingseinheit.

Das PM-Seminar beginnt um 9 Uhr und ist ausschließlich PM vorbehalten. Teilnahmegebühr 50 Euro. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Anreise nach Münster erfolgt in eigener Regie der Seminarteilnehmer.

Info/Anmeldung bis 18. August: pm-veranstaltungen@fn-dokr.de oder Telefon 02581/6362247

Weitere Termine

PM-Exkursionen

Pferde, soweit das Auge reicht – Führung auf Gestüt Lewitz von Paul Schockemöhle

19. August

Beginn 13.45 Uhr

15 Euro, Nicht-PM 25 Euro. Der Erlös der Veranstaltung kommt dem Para-Equestrian Fonds des Deutschen Kuratoriums für Therapeutisches Reiten zugute.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 37

Warteliste



Rheinland

PM-Seminar

Hengstauswahl transparent – was der Zuchtrichter sehen will

mit Martin Spoo und Dr. Werner Schade

11. September, Rheinisches Pferdezentrum in Wickrath

Ist jeder Hengst als Zuchthengst geeignet? Welche Kriterien müssen unbedingt erfüllt sein und welche sind ein No-Go? Wie wird sich der Hengst entwickeln und welche Eigenschaften wird er zuverlässig vererben? Die Beurteilung von Junghengsten ist nicht immer einfach. In diesem PM-Seminar vermitteln Martin Spoo und Dr. Werner Schade einen Einblick in die Beurtei-

lung der Grundgangarten und des Gebäudes eines Junghengstes. Im Rahmen der Vorauswahl für die Hannoveraner Hauptkörung kommentieren die Referenten die Vorstellungen der Hengste und gehen dabei auf die Unterschiede und deren Bedeutung für die Zucht ein. Abschließend gibt es bei Kaffee und Kuchen die Möglichkeit mit den Referenten ins Gespräch zu kommen und Fragen zu stellen.

Das PM-Seminar beginnt vormittags und kostet für PM 5 Euro, Nicht-PM zahlen 10 Euro.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 37

PEMAG-Event-Wochenende

Sitz und Einwirkung

Vom **22. bis 24. September** findet im Pferdezentrum Wickrath in Mönchengladbach das PEMAG-Event-Wochenende „Sitz und Einwirkung“ statt. Hier wird in der malerischen Umgebung des Schlosses Wickrath der Schwerpunkt sowohl auf die harmonische Einwirkung als auch auf die körperliche Verfassung der Reiter gelegt. Dabei helfen die beiden Trainerinnen Nina Jacky und Andrea Poth.

Zudem steht den Reitern für Fragen und Wünsche während des gesamten Event-Wochenendes ein Ansprechpartner der PEMAG zu Verfügung. Anmeldeschluss 4. September.

Info/Anmeldung: PEMAG – Pferdesport Service und Marketing AG, Elisa Schnitzler, Tel. 02173/3945954, es@pemag.de, www.pemag.de

PEMAG-Springlehrgang

Gut vorbereitet in den Winter

Wer kennt es nicht, im Winter frieren die Zehen und es wird sich am liebsten Zuhause im Warmen statt draußen im Stall aufgehoben. Wer trotzdem den Ehrgeiz hat, die Winterarbeit mit dem Pferd abwechslungsreich und gesundheitsfördernd zu gestalten, kann vom **29. September bis 1. Oktober** teilnehmen an dem PEMAG-Event-Wochenende „Gut vorbereitet in den Winter“, einem Springlehrgang, der in den Pferdebetrieben Hoffrogge, Dorsten, stattfindet.

Anmeldeschluss 13. September.

Info/Anmeldung: PEMAG – Pferdesport Service und Marketing AG, Elisa Schnitzler, Tel. 02173/3945954, es@pemag.de, www.pemag.de

Rheinland-Pfalz-Saar

DKThR-Fachseminar



Notfallübungen im Reitsport und Therapeutischen Reiten

Im Umgang mit dem Pferd und im Reiten kann es jederzeit zu Unfällen kommen. Besonders im Therapeutischen Reiten arbeitet man dazu häufig mit vielfältig und schwerstmehrfach erkrankten Klienten, die ein besonderes Risikopotential haben. Ziel des Seminars ist, die Komplexität der erforderlichen Maßnahmen bewusst zu machen, Hemmschwellen abzubauen und überlegtes, korrektes Reagieren zu ermöglichen. Ein Erste-Hilfe-Training des DRK wird durchgeführt und ein konkreter Notfall durchgespielt. Die Nutzung spezieller Notfallausrüstungen wie Laien-Defibrillator, Rettungstrage und Stifneck (HWS-Schiene) wird erklärt und eingeübt. Jeder Teilnehmer erhält eine Teilnahmebescheinigung des DRK über vier Doppelstunden und ein schriftliches Notfallprotokoll für den eigenen Betrieb. Das Seminar findet am **3. September** in der Johannisberg Akademie in Windhagen unter der Leitung der Fachärztin für Kinderkardiologie, Dr. med. Sabine Schickendantz statt.

Die Teilnahmegebühr beträgt 120 Euro inklusive Mittagsimbiss und Getränke. Für PM gibt es zehn Prozent Ermäßigung.

Info/Anmeldung: DKThR, Anna Auf der Landwehr, Tel. 02581/927919-2, www.dkthr.de, alandwehr@fn-dokr.de

PM-Seminar

Beweglicher Reiter – lockeres Pferd

mit Margarethe Gödel

14. September, Reitsportzentrum Tribscheiderhof in St. Ingbert

Ein unbewegliches Reiterbecken behindert das Pferd maßgeblich in seiner Rückentätigkeit und Losgelassenheit und schränkt die Einwirkung des Reiters ein. Ob im Gelände, im Viereck oder im Parcours, als Freizeit-, Turnier-, Distanzreiter oder Voltigierer, ein individueller, geschmeidiger und ausbalancierter Sitz ist für das Wohlbefinden von Pferd und Reiter unerlässlich. Durch das von Eckart Meyners entwickelte Sechs-Punkte-Programm und den Bewegungsstuhl BALIMO wird die Mobilität der gesamten Wirbelsäule und die natürliche Aufrichtung des Beckens verbessert. In diesem PM-Seminar zeigt Margarethe Gödel, Bewegungstrainerin nach Eckart Meyners, wie der Reiter sich beweglicher wird und sich die Pferde dadurch lockerer und zufriedener unter dem Reiter bewegen können.

Das PM-Seminar beginnt um 18 Uhr und kostet für PM 15 Euro, Nicht-PM zahlen 25 Euro.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 37





Dr. Karsten Zech, Fachtierarzt für Pferde
Foto: FN Archiv

PM-Seminar

Pferdehaltung gestern, heute, morgen – hat die Boxenhaltung eine Zukunft?
mit Dr. Karsten Zech

23. September, Fröhnerhof in Mehlingen
Artgerechte Haltung ist die Voraussetzung für Gesundheit und Wohlbefinden unserer Pferde. Nur gesunde und ausgeglichene Pferde sind verlässliche Partner im Sport und in der Freizeit. Dr. Karsten Zech erläutert, wie sich die Pferdehaltung in den letzten Jahren verändert hat und an welchen Merkmalen man aus tierärztlicher Sicht einen guten Stall erkennt. Durch Bilder verdeutlicht, zeigt der Experte schlechte und gute Beispiele für die Pferdehaltung basierend auf den Bedürfnissen nach Licht, Luft, Bewegung und Sozialkontakten. Dabei werden die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Haltungsformen aufgezeigt. Unter anderem werden Probleme der Gruppenhaltung aufgezeigt sowie notwendige

Ergänzungen der Boxenhaltung. Eine anschließende Besichtigung des Hofes, des Siegerstalls 2016 des FN-Wettbewerbs „Unser Stall soll besser werden“, rundet die Veranstaltung ab.

Das PM-Seminar beginnt um 10 Uhr und kostet für PM 15 Euro, Nicht-PM zahlen 25 Euro.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 37

PM-Seminar

Kleine Kinder, kleine Ponys – gemeinsam erfolgreich lernen
mit Ulrike Mohr

24. September, Kinderreitsportzentrum Essingen

„Mama, ich wünsche mir ein Pony“ – ein Satz, den wohl viele Eltern schon von ihren Kindern gehört haben. Auch wenn dieser Wunsch nur in den seltensten Fällen erfüllt wird, tut die Bewegung neben und auf dem Pferd Kindern jeden Alters gut und hilft dabei, wertvolle koordinative und konditionelle Fähigkeiten zu entwickeln und auszubauen. Häufig steht für die Kinder dabei nicht das Reiten selbst, sondern viel mehr der Spaß mit den Ponys im Vordergrund. Durch den Umgang mit dem anderen Lebewesen erlernen die Kinder spielerisch Verantwortungsbewusstsein, Respekt und Verständnis. An verschiedenen Lern-Stationen werden in diesem PM-Seminar Übungen und Ideen vermittelt, die bestimmte Fähigkeiten der Kinder und deren Wissen rund ums Pferd fördern. Zusätzlich werden theoretische Grundlagen der Entwicklung von Kindern im Alter von drei bis zwölf Jahren erklärt. Ziel des Seminars ist es, Ausbildern, Eltern und Erziehern Hilfsmittel an die Hand zu geben, um die Entwicklung des Kindes mithilfe des Ponys zu fördern und den Spaß am Pony langfristig zu erhalten.

Das PM-Seminar beginnt um 11 Uhr und kostet für PM 15 Euro, Nicht-PM zahlen 25 Euro.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 37



Gemeinsam eine Trense zusammenbauen – eine von vielen Lernstationen
Foto: U. Mohr

DKThR-Zusatzqualifikation

Ausbilder im Reitsport für Menschen mit Behinderungen

Diese Zusatzqualifikation richtet sich an Trainer und Berufsreiter, die bereits über gute Erfahrung in der Ausbildung von Reitern verfügen und sich in den speziellen Anforderungen der reitsportlichen Ausbildung von Menschen mit Behinderungen weiterbilden wollen. In der Weiterbildung wird auch vermittelt, wie der inklusive Reitunterricht gestaltet werden kann und wie Reitbetriebe sich für den Reitunterricht für Menschen mit Behinderungen öffnen und qualifizieren können. Die Weiterbildung wird geleitet von Dr. Susi Fieger und Britta Näpel. Mit im Referenten-Team ist Dr. Angelika Trabbert.

Das DKThR ist der einzige Träger dieser Zusatzqualifikation für die Inklusion im Reitsport.

Der Lehrgang findet vom **30. September bis 7. Oktober** in Wonsheim statt.

Info/Anmeldung: DKThR, Anna Auf der Landwehr, Tel. 02581/927919-2, www.dkthr.de, alandwehr@fn-dokr.de

NÄHER DRAN.

Näher am **Pferd**. Näher am **Sport**.
Näher am **Verband**.



Die Persönlichen
Mitglieder der FN

www.fn-pm.de





DKB

Bundes- Championate



**30. August –
3. September 2017**

DOKR-Gelände, Warendorf

Information: Deutsches Olympiade-Komitee für Reiterei e.V.
Telefon: 0 25 81 / 63 62-301 · Tickets online bestellen unter:

www.DKB-Bundeschampionate.de

Veranstalter: Deutsches Olympiade-Komitee für Reiterei e.V. und Reitverein Warendorf e.V.
Vermarktung: EN GARDE Marketing GmbH | www.engarde.de



Mercedes-Benz Reiter Forum

mit Uta Gräf und Toni Haßmann

6. September, 19 Uhr

Torpedo Garage Saarland, Saarbrücken

www.mercedes-benz-torpedo.de

www.henning-reitevents.de

Sachsen-Anhalt

PM-Seminar

Der gute Sprung – die Basics vom Aufwärmen bis in den Parcour

mit Georg-Christoph Bödicker

8. Oktober, Landgestüt Prussendorf in Zörbig OT Prussendorf



Georg-Christoph Bödicker
Foto: FN-Archiv/Kaup

Freude und Begeisterung am Springreiten – das sind die Grundvoraussetzungen, die durch gute Vorbereitung und ein zielgerichtetes, regelmäßiges Training zum Erfolg führen. Doch wie bereitet man sich eigentlich gut vor? Welche Anforderungen stellt das Springreiten an Reiter und Pferd? Wann ist es ein guter Sprung?

Wie wird das Training aufgebaut? Von der grundlegenden dressurmäßigen Arbeit, die sowohl auf den Reiter als auch auf das Pferd eine positive und unterstützende Wirkung hat, über das Springen von Einzelhindernissen bis hin zu Kombinationen, Hindernisfolgen und einem ganzen Parcour gibt Georg-Christoph Bödicker, langjähriger Trainer, Richter und internationaler Parcourschef, anhand verschiedener Reiter-Pferd-Paare einen Einblick in das Training von Springreitern und -pferden.

Das PM-Seminar ist Bestandteil des Fortbildungswochenendes „Lizenzverlängerung 2017“ der Landesreit- und Fahrschule in Prussendorf, kann aber auch separat besucht werden. Informationen zum Gesamtprogramm unter Telefon 034956/22965. Das PM-Seminar beginnt um 10 Uhr und kostet für PM 15 Euro, Nicht-PM zahlen 25 Euro.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 37

PM-Seminar

Kleine Kinder, kleine Ponys – gemeinsam erfolgreich lernen

mit Ulrike Mohr

14. Oktober, Reitverein St. Hubertus in Merseburg
Inhalt siehe unter „Rheinland-Pfalz“

Das PM-Seminar beginnt um 11 Uhr und kostet für PM 15 Euro, Nicht-PM zahlen 25 Euro.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 37

Schleswig-Holstein

PM-Seminar

Kleine Kinder, kleine Ponys – gemeinsam erfolgreich lernen

mit Evelyn Biesenbach

27. September, Gut Tängstedt

Inhalt siehe unter „Rheinland-Pfalz“

Das PM-Seminar beginnt um 18 Uhr und kostet für PM 15 Euro, Nicht-PM zahlen 25 Euro.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 37

Weitere Termine

PM-Seminar

Faszination Gangpferde – Besuch des Islandpferdegestüts Vindholar

mit Maren Junge und Einar Hermannsson

23. August Islandpferdegestüt Vindholar, Stapelfeld

Beginn 17.30 Uhr

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 37

Thüringen

FN-Ausbilderseminar

Moderne Ausbildung erfolgreicher Springpferde

Heutzutage spielt auch im Springreiten die dressurmäßige Basisausbildung eine entscheidende Rolle. Wie sich das Springtraining mit einfachen Hilfsmitteln wie Stangenarbeit oder Cavalettis sinnvoll gestalten lässt, zeigt der ehemalige Nationenpreisträger Heinrich-Wilhelm („Kaiser“) Johannsmann in einem Seminar, zu dem die FN am Montag, 25. September, in den Reitstall Schack, Drei Gleichen OT Mühlberg, einlädt. Im ersten Teil verdeutlichen Ausschnitte aus dem neuen Lehrfilm „Springausbildung“ des FNverlags, wie wichtig eine solide Basisarbeit auch für die Springausbildung ist. Im zweiten, dem praktischen Teil mit Reitern und Pferden wird darauf eingegangen, wie man reiterliche Defizite in den Griff bekommt, aber auch Wissenslücken über die Abläufe auf dem Turnier. Dazu gehört auch sinnvolles Abreiten auf dem Vorbereitungsplatz.

Das Seminar beginnt um 17 Uhr und endet gegen 20.30 Uhr. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit vier Lerneinheiten anerkannt werden. Die Teilnahmegebühr beträgt 25 Euro, für PM 15 Euro. Ausbilder haben die Möglichkeit, bis zu zwei ihrer Schüler (Jugendliche) zum Vorzugspreis von fünf Euro pro Schüler mitzubringen.

Info/Anmeldung: FN, siehe Seite 37

PM-Seminar

Bodenarbeit mit dem Pferd – pferdegerecht kommunizieren

mit Dr. Vivian Gabor

19. Oktober, Reitanlage Linda in Mechelroda-Linda

Wer wünscht es sich nicht: Eine harmonische Partnerschaft mit seinem Pferd, gleich ob in der Freizeit oder bei sportlichen Herausforderungen. Probleme im Alltag und beim Reiten entstehen oft durch eine Fehlkommunikation. Unerwünschte Verhaltensweisen werden vom Pferd gelernt, aber meist ungewollt vom Menschen initiiert. Durch die Bodenarbeit kann der Mensch zusammen mit seinem Pferd lernen sein Verhalten zu ändern. In diesem Vortrag werden die grundlegenden Lernprozesse erläutert und Lösungsansätze von Problemverhalten aufgezeigt. Dr. Vivian Gabor erläutert in Theorie und Praxis das richtige Führen und wie man durch richtige Körpersprache und klare Signalgebung Respekt und Vertrauen erarbeiten kann. Im praktischen Teil demonstriert die Referentin, wie man gymnastisierende Übungen vom Boden aus und über Bodenhindernisse erarbeitet (Vor- und Hinterhandwendungen, Seitwärts, Rückwärts, Pylonen und Stangen). Für Angstproblematiken (zum Beispiel Sprayflasche, Wurmkur, Flattergerte, Ohrenanfassen etc.) werden Gelassenheitsübungen gezeigt.

Das PM-Seminar beginnt um 18 Uhr und kostet für PM 15 Euro, Nicht-PM zahlen 25 Euro.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 37

Weser-Ems

DKThR-Fachseminar



Das Pferd als Inklusionshelfer

Inklusion ist eine zentrale politische Forderung, die im Bereich Sport und Bildung mit Hilfe des Pferdes pädagogisch wertvoll umgesetzt werden kann. Das Seminar gibt grundlegendes Wissen zur Inklusion und hilft eine eigene inklusive Haltung zu entwickeln. Reale Stundenbilder werden entwickelt, Methodenkompetenz aufgebaut und Gelingens- und Rahmenbedingungen dargestellt. Das Seminar fin-

Folgende Landesverbandszeitschriften unterstützen die Persönlichen Mitglieder:

PFERDE

Pferd+Sport

Reiterjournal

reitsport

Reiter & Pferde

REINLANDS Reiter+Pferde

PFERDE

SPORT UND ZUCHT PFERDE

PFERDESPORT Journal



Foto: FN-Archiv/Kaup

det vom **9. bis 10. September** in Bissendorf unter der Leitung von Dr. Elke Haberer und Melanie Ploppa statt.

Anerkannt mit 10 LE für Übungsleiter-/ Trainerlizenzverlängerung

Die Teilnahmegebühr beträgt 255 Euro. Für PM gibt es zehn Prozent Ermäßigung.

Info/Anmeldung: DKThR, Anna Auf der Landwehr, Tel. 02581/927919-2, www.dkthr.de, alandwehr@fn-dokr.de

Westfalen

PM-Seminar

Dressur transparent – was der Richter sehen will
mit Eckhard Wemhöner

2. September, DKB-Bundeschampionate in Warendorf

Das Schaufenster der Pferdezucht, die DKB-Bundeschampionate, vom 30. August bis 3. September 2017 mit Dressur, Springen, Vielseitigkeit und Fahren bilden den Rahmen für ein PM-Seminar der besonderen Art: Grand-Prix Richter Eckhard Wemhöner kommentiert das Finale der sechsjährigen besten Nachwuchsdressurpferde, ausgetragen in einer Dressurpferdeprüfung der Klasse M. Den Auftakt macht ein Sektempfang mit einem Mitglied der Turnierorganisation mit Fakten und Hintergrundwissen rund um die DKB-Bundeschampionate. Nachdem die Teilnehmer während der Prüfung in einem reservierten Bereich auf der nicht überdachten Tribüne Platz genommen haben und mit Funkempfängern ausgestattet worden sind, kommentiert Eckhard Wemhöner die Vorstellungen der Finalisten. Im Anschluss findet eine Führung über das Championatsgelände unter fachkundiger Leitung statt.

Das PM-Seminar beginnt um 12 Uhr und kostet für PM 25 Euro, Nicht-PM zahlen 35 Euro. Für PM mit bereits vorhandenem DKB-Bundeschampionats-Ticket nur 10 Euro (nur telefonische Anmeldung).

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 37

PM-Seminar

Offenes Training bei Reitmeisterin Ingrid Klimke

5. September, Turnierstall Ingrid Klimke in Münster
Einmal im Monat bietet Ingrid Klimke interessierten Zuschauern die Möglichkeit, einen „ganz normalen Trainingsmorgen“ bei und mit ihr zu erleben. Der Trainingsmorgen am 5. September ist speziell für die Persönlichen Mitglieder reserviert. Ingrid Klimke zeigt ihre Pferde im alltäglichen Training und erläutert dabei den jeweiligen Ausbildungsstand und ihre Arbeitsweise. Nach einem Rundgang durch den Turnierstall beginnt die erste Trainingseinheit. Während der Kaffeepause besteht die Möglichkeit, das Gesehene mit Ingrid Klimke zu besprechen. Anschließend folgt eine zweite Trainingseinheit.

Das PM-Seminar beginnt um 9 Uhr und ist ausschließlich PM vorbehalten. Teilnahmegebühr 50 Euro. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Info/Anmeldung bis 25. August: pm-veranstaltungen@fn-dokr.de oder Telefon 02581/6362247

PM-Exkursion

Dülmener Wildpferde

mit Rudolph Herzog von Croÿ

8. September, Wildbahn im Merfelder Bruch in Dülmen

Die über 400 Dülmener Wildpferde im Merfelder Bruch sind in diesem Jahr zum zweiten Mal ein spannendes PM-Exkursionsziel. Begleitet werden die Teilnehmer vom „Herrn über die Dülmener Wildpferde“ und stellvertretendem PM-Vorsitzenden Herzog von Croÿ. Er erläutert praxisnah das dynamische Sozialverhalten sowie die natürliche Haltung inmitten des Wildgeheges. Im Anschluss daran Nachbesprechung in der Gaststätte Merfelder Hof in Dülmen mit Kaffeetrinken und Kuchenessen.

Die PM-Exkursion beginnt um 14 Uhr und kostet für PM 10 Euro, Nicht-PM zahlen 18 Euro.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 37

DLG/FN-Zertifizierungsprogramm

Management im Pferdebetrieb

22. September 2017 bis 29. April 2018

Betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundlagen, Mitarbeiterführung, Marketing und Kundenkommunikation stehen ebenso im Vordergrund wie moderne Betriebs- und Haltungskonzepte, Anforderungen an eine artgerechte Pferdehaltung sowie Fütterungs- und Gesundheitsthemen. Die Teilnehmer dieser mehrstufigen Fortbildung nehmen an Vortragsveranstaltungen teil und fertigen anhand des eigenen Betriebes Analysen zu bestimmten Fragestellungen an, diskutieren diese im Plenum mit Berufskollegen und Fachexperten und entwickeln daraus Ideen für ihren eigenen Betrieb. Ziel des DLG/FN-Zertifizierungsprogrammes ist es, den Teilnehmern Impulse zur Entwicklung eines individuellen, tragfähigen Betriebskonzeptes zu geben.

Angesprochen sind Betriebsleiter und leitende Angestellte professioneller Pferdebetriebe, die Bestände von 20 und mehr Pferden managen oder künftig managen wollen. Das Programm ist in vier Wochenendmodule in Warendorf, Schwaiganger und Vechta aufgeteilt, die von verschiedenen Fachreferenten mitgestaltet werden. Außerdem wird ein Regionaltreffen besucht.

Abschluss: DLG/FN-Zertifikat Management im Pferdebetrieb

Modul I: 22. - 24.9.2017

Modul II: 18. - 19.11.2017

Modul III: 24. - 25.2.2018

Modul IV: 13. - 15.4.2018

Teilnahmegebühr 1.590 Euro, zehn Prozent Ermäßigung, wenn zwei Teilnehmer angemeldet werden.

Info/Anmeldung bis 1. September: DLG-Akademie, Tel. 069/24788-333, Fax 069/24788-336 Akademie@DLG.org, www.DLG-Akademie.de

Weitere Termine

PM-Seminare

Dressur transparent – was der Richter sehen will
mit Angelika Frömming
„Turnier der Sieger“, Münster

Donnerstag, 10. August:

FEI Grand Prix de Dressage

11 Uhr bis 14.30 Uhr

PM 10 Euro, Nicht-PM 15 Euro, inklusive Sitzplatz auf der überdachten Tribüne

Sonntag, 13. August:

Intermédiaire I und FEI Grand Prix Spécial

8 Uhr bis 11.30 Uhr

PM 15 Euro, Nicht-PM: 25 Euro, inklusive Sitzplatz auf der Teilnehmertribüne und Stehplatzkarte Springen

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 37



Turniere – Messen – Veranstaltungen zu **PM-Sonderkonditionen**

Eine Reihe von großen Veranstaltern aus Pferdesport und -zucht sowie der Kulturszene gewährt den Persönlichen Mitgliedern gegen Vorlage des gültigen Mitgliedsausweises einen vergünstigten Eintritt zu ihrer Veranstaltung an der Tageskasse bzw. im Vorverkauf. Karten sind **nicht** in der PM-Geschäftsstelle erhältlich!

Veranstaltung	Datum	Ermäßigung für PM	Vorverkauf	Preise (Normaltarif)
August				
Verden International / HAN	1.-6.8.	5 €	ja, unter: www.ticketmaster.de	ab 5 €
Pferd + Hund Mühlengiez / MEV	18.-20.8.	2 €	nein, Infos unter www.turnier-pferd-hund.de	5 €
PferdeStark 2017 / WEF	26.-27.8.	10 % an der Tageskasse	ja, unter www.pferdestark.eu/tickets	ab 14 €
September				
DKB-Bundeschampionate 2017, Warendorf / WEF	30.8.-3.9.	25 %, außer überdachte Tribüne Springplatz	ja, unter: www.engarde.de	ab 9 €
Paderborn Challenge 2017	7.-10.9.	20 % auf Vorverkaufspreis	ja, unter: www.engarde.de	ab 10 €
Warendorfer Hengstparaden / WEF	17., 23.9., 1.10.	2 € in Preiskategorie III	ja, unter: bestellung@hengstparade.nrw.de , Tel.: 02581/6369 - 15	19,50 €
Neustädter Hengstparaden / BBG	9., 16., 23.9.	10 %	ja, unter: Tel. 033970/5029-533 oder www.neustaedter-gestuetzte.de	ab 20 €
Celler Hengstparaden / HAN	17., 23., 24.9.	2 € an der Tageskasse	ja, unter: Tel.: 01 806/994401 oder www.eventim.de	ab 15,20 €
Oktober				
Hund und Pferd, Dortmund / WEF	13.-15.10.	3 € an der Tageskasse	ja, unter: www.hund-und-pferd.de	13 €
November				
Munich Indoors, München / BAY	9.-12.11.	20 % auf Vorverkaufspreis	ja, unter: www.engarde.de	ab 23 €
Stuttgart German Masters / BAW	15.-19.11.	10 %	ja, unter: Easy Ticket Service (nur telefonisch unter 0711/2 555 555) Es dürfen 4 ermäßigte Karten pro Ausweis und Veranstaltungsabschnitt gekauft werden.	8 € – 70 €
Dezember				
Pferd & Jagd Hannover / HAN	7.-10.12.	3 € Rabatt an der Tageskasse	ja, ab Ende September	13,50 €
Int. Festhallen Reitturnier Frankfurt / HES	14.-17.12.	15%; ausgenommen sind Eintrittskarten der 1. Kategorie sowie Ganztageskarten	ja, unter www.adticket.de Infos unter: www.festhallenreitturnier-frankfurt.de	ab 8 €



„Thoty on tour“

dsj-Jugendevent Berlin 2017

Vom 3. bis 6. Juni 2017 wurde ganz Berlin auf den Kopf gestellt! Gemeinsam mit dem internationalen Deutschen Turnfest fand das dsj-Jugendevent „Jugend.Macht.Sport.“ statt. Mitglieder des FN-Junior-Teams und der Landesjugendteams vertraten die deutsche Pferdesportjugend und berichten, was sie alles in der Hauptstadt erlebt haben.

Samstag von Kira Schönberg (BJS / PSV Hannover)

Am Samstag ging es endlich los! Egal ob Bahn oder Auto: Gefühlt ganz Deutschland wollte nach Berlin zum dsj-Jugendevent und zum internationalen deutschen Turnfest. Unsere Berliner Laura und auch der Wetterbericht prognostizierten uns, dass es in Berlin niemals regnen würde. Dementsprechend hatten wir auch unsere Koffer mit kurzen Sommersachen gepackt. Gegen Mittag haben wir uns am Reitverein Maifeld getroffen. Da wir alle eher „vom Dorf kommen“, fanden wir es faszinierend mitten in der Stadt eine große Reitanlage zu finden. Der Wetterbericht hatte sich doch umentschieden. Dank Claudia wurden wir alle mit einem grünen PM-Regenponcho ausgestattet. Nur unsere Füße waren klitschnass, somit war es an der Zeit, endlich zu unserer Unterkunft aufzubrechen. Im Oberstufenzentrum in Charlottenburg-Wilmersdorf bezogen wir unseren Klassenraum. Wir teilten uns den Klassenraum mit einer ganz besonderen Sportart – den Schachspielerinnen. Am Abend fand am Brandenburger Tor eine große Eröffnungsfeier statt. Müde und zufriede-

den versuchten wir uns mit unseren Luftmatratzen anzufreunden.

Sonntag von Marie Abel (Jugend-Team PSV Hannover)

Am ersten Morgen zogen wir hoch motiviert los zu unserem geplanten Tagesprogramm: Aufbau des Pferdesportpräsentationsstands im Olympiapark am RV Maifeld und Anbieten von Mitmachaktionen wie z.B. Hobby Horsing, Turnen auf dem Holzpferd Thoty oder Kutschfahrten. Doch unser Plan fiel buchstäblich ins Wasser – es goss in Strömen. So entschieden wir uns, das Outdoor-Programm auf den nächsten Tag zu verschieben. Auf dem Messegelände bekamen wir Einblicke in das Turnfest und die DJM im Trampolinspringen. Danach konnten wir gut nachvollziehen, warum es manchmal so schwer für einen Laien ist, die Bewertung im Dressurreiten zu verstehen – denn hier waren wir die Laien! Am Nachmittag konnten wir Mitmachaktionen anderer Sportarten auszuprobieren. So erfuhren wir bei der Deutschen Behindertensportjugend, was für eine Herausforderung bereits kleine Hindernisse im Alltag eines Rollstuhlfahrers darstellen. Am

Sonntagabend machten wir uns auf zur TuJu-Party.

Montag von Helene Fischer (LJS / Thüringen)

Die Wettervorhersage versprach einen traumreichen Tag – wir waren gespannt, ob es diesmal tatsächlich stimmte. Am Olympiapark angekommen, wurde erstmal alles ausgeräumt: zwei Mini-Sprünge, ein selbstgebautes Viereck, sechs Steckenpferde, Schleifen, Schärpen und zwei Roll-Ups. Thoty wurde währenddessen dekoriert und bekam neben Schleife, Schärpe und Hufeisen seinen eigenen Rucksack mit Putzzeug. Unmittelbar neben uns waren die Rollsportler stationiert, was zu einigen Versuchen auf dem Waveboard verhalf. Auch Thoty durfte das Skateboardfahren mal ausprobieren. Währenddessen wurde fleißig auf Thoty geturnt – er hatte schon einiges auszuhalten. Ein Mädchen vom Medienteam bekam für ihren akrobatischen Einsatz unter tosendem Applaus eine Medaille verliehen – sie versprach, über uns zu berichten. Einige von uns testeten ihre Fähigkeiten beim Kanufahren und Schachspielen. Gegen Mittag traf dann unser Tageshigh-

light ein: Ronny mit seiner Ponykutsche und Zombi & Charlie.

Dienstag von Noel Schless (LJS / PSV Westfalen)

Am Messestand durfte natürlich unser Thoty nicht fehlen, der uns bei dem Ritt übers Messegelände, von seiner Gelassenheit und Aufzugfestigkeit überzeugen konnte. In der Halle war der Andrang auf den Stand weitaus höher als draußen, wobei er meist mehr unseren Gummibärchen und PM-Buttons galt. Nebenbei machten wir selbst noch die Messehallen unsicher. So übten wir beim „Parkours“ das sportliche Überwinden von Hindernissen oder schossen mit Lasergeschützen auf Zielscheiben. Aber auch für die Altersvorsorge wurde etwas getan, wie zum Beispiel das Rollatorabzeichen (das wir in Gold geschafft haben und wirklich anspruchsvoll war). Die Stadiongala am Abend begann mit einem Grußwort von Angela Merkel persönlich. Als Highlight wurde Olympiagoldmedaillengewinner Fabian Hambüchen aus der Nationalmannschaft verabschiedet und vom Publikum lautstark gefeiert. Zum Schluss trat ein Udo Lindenberg-Double mit „Hintern Horizont“ und unter großem Feuerwerk auf.

Mittwoch von Maren Konle (LJS / PSV Hessen)

Am fünften Tag unserer Berlin-Zeit war die Pferdesportjugend an gleich zwei Standorten vertreten. Während ein Teil den Mannschaften der „Junior-Team-Challenge“ einige Hürden stellte, tobte sich der Rest nochmal auf dem Messegelände aus. Die „Junior-Team-Challenge“ wurde zum ersten Mal ausgetragen. Ohne uns, aber dafür haben wir die teilnehmenden Teams mit Hobby Horsing, einem Pferdememory und kniffligen Pferdefragen auf die Folter gespannt. Die Teams hatten sichtlich Spaß, aber würden sie unsere Pferde mit Wasser versorgen müssen, dann dürften diese spätestens am dritten Tag verdurstet sein. Da wurde sich doch ganz schön verschätzt. Die Messe-Crew nutzte den Tag auch, um sich einen Einblick in die Vereinsarbeit anderer Sportar-



ten zu verschaffen. Thoty stellte sich als sehr anhänglich heraus und somit blieb uns nichts anderes übrig, als ihn mit in die Unterkunft zu nehmen. Nach einer dementsprechend amüsanten Bahnfahrt war Thoty froh, seine Luftmatraze beziehen zu dürfen und ruhte sich den restlichen Tag aus.

Donnerstag von Kira Schönberg (BJS / PSV Hannover)

Heute sind wir wieder alle zusammen zum Olympiapark gefahren. Eigenhändig habe ich Thoty die Treppen runter und rauf zur U- und S-Bahn getragen, wahrscheinlich ist er in der Nacht doch heimlich noch um die Häuser gezogen und war am Morgen dementsprechend kaputt. An diesem Tag hatten wir Besuch von der benachbarten Voltigiergruppe. Sie zeigten eine kleine Show und im Anschluss durften Interessierte selber einmal voltigieren. Unsere Werbung hat sich doch ausgezahlt, einige Interessierte wollten gerne einmal aufs Pferd. Da uns die letzten Tage doch ganz schön in den Knochen hingen,

beschlossen wir, auf die TuJu-Show zu verzichten und lieber gemütlich Essen zu gehen.

Freitag und Samstag von Angelika Bretschneider (Jugend-Team PSV Hannover)

Wegen des schlechten Wetters fiel unser „Mitmach-Programm“ für Freitag aus, so dass einige schon abreiten. Ich wollte allerdings den letzten Tag genießen. Am Freitag habe ich den Nachmittag bei den Kanuten im Olympia Freibad verbracht und durfte selbst mit dem Kajak fahren. Über die ganze Woche merkte man schon, dass alle Sportler eine riesige Gemeinschaft gebildet haben. Überall war man herzlich willkommen. Bei der großen Abschlussveranstaltung im Sommergarten gab es dann die Staffelstabübergabe für das Turnfest 2021 in Leipzig. Auch der vorangegangene Flashmob mit dem Song Reach for the Sky war beeindruckend. Trotz Regen feierten Sportler und Zuschauer gemeinsam eine Woche Sport, Spaß und Erfolge.



Veranstaltungs-Tipp:

DJM Aachen 2017



Foto: T. Pantel

Vom 8. bis zum 10. September werden die Deutschen Jugendmeisterschaften 2017 in Aachen ausgerichtet. Es sind die Stars von morgen, die in der Soers antreten werden – und es natürlich genießen, dort zu reiten, wo wenige Wochen zuvor beim CHIO Aachen die Besten der Welt am Start waren. Nahezu das gesamte Turniergelände wird genutzt. So starten die Springreiter im Fahrstadion hinter der Mercedes-Benz Tribüne. Die Dressurreiter gehen neben dem Deutsche Bank Stadion ins Viereck und voltigiert wird wie beim CHIO Aachen in der Albert-Vahle-Halle. In drei Altersklassen

werden die besten nationalen Nachwuchstreiter starten: Ponyreiter (bis 16 Jahre), Junioren (bis 18) und Junge Reiter (bis 21). Die Voltigierer starten in den Kategorien Juniorengruppen (bis 18), Damen (bis 18) und Herren (bis 18). Die Organisatoren hoffen bei freiem Eintritt auf viele Zuschauer. Angebote wie Ponyreiten, Beachvolleyball und ein gemütlicher Biergarten schaffen eine entspannte und familiäre Atmosphäre – mitten auf dem berühmtesten Reiterrungelände der Welt.

www.djm2017.de

Impressum PM-Forum
Magazin der Persönlichen
Mitglieder der Deutschen
Reiterlichen Vereinigung (FN).

Herausgeber:
Deutsche Reiterliche Vereinigung
(FN), vertreten durch den
geschäftsführenden Vorstand,
Freiherr-von-Langen-Straße 13,
48231 Warendorf.
pm-forum@fn-dokr.de.

Redaktion:
Susanne Hennig / hen
(Redaktionsleitung),
Julia Basic / jbc
Adelheid Borchardt / Bo,
Uta Helkenberg / Hb,
Maik Hoheisel / hoh,
Janet Mlynarski / mly
Barbara Comtois / Co,
Freiherr-von-Langen-Straße 13,
48231 Warendorf,
Telefon 02581/6362-111,
Fax 02581/6362-100,
pm@fn-dokr.de.

PM-HOTLINE:
02581/6362-111

Anzeigen:
Deutsche Reiterliche Vereinigung e. V.,
Carla Bockelmann, Freiherr-von-
Langen-Straße 13, 48231 Warendorf,
Telefon 02581/6362-645,
www.pferd-aktuell.de/mediadaten

Druck und Herstellung:
MG Marketing GmbH,
Holzheimer Straße 67,
D-65549 Limburg

Gestaltung:
Captain Pixel – Ute Schmoll,
65307 Bad Schwalbach,
uteschmoll@captain-pixel.de

Die veröffentlichten Beiträge und
Abbildungen sind urheberrechtlich ge-
schützt. Nachdruck, Vervielfältigung
oder Übersetzung nur mit vorheriger
schriftlicher Genehmigung der Redak-
tion. Namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben nicht in jedem Fall die
Meinung der Redaktion wieder. Für
unverlangt eingesandte Manuskripte,
Fotos usw. übernehmen wir keine
Gewähr. Der Bezugspreis ist im
Mitgliedsbeitrag enthalten.
Alle Rechte vorbehalten.
Gerichtsstand ist Warendorf.
Redaktionsschluss Ausgabe 9/17:
9. August 2017

Young PM-Quiz August 2017

Ihr könnt diesen Monat tolle Preise aus dem **Coppenrath Verlag** gewinnen. Die **Mini-Kommode** ist zum Aufbewahren von kleinen Schätzen, Schmuck oder Schreibutensilien gedacht (mit zwei Schubladen, einem Herz-Spiegel und herausnehmbarem Innenfach). Auf den bunt gestalteten Seiten des **Tagebuchs und Poesiealbums** kann alles, was Mädchenherzen höher schlagen lässt, festgehalten werden. Mit dem hochwertigen Zahlenschloss bleiben die kleinen und großen Geheimnisse auch garantiert unter Verschluss. Als dritten Preis gibt es den faltbaren **Taschenschirm** mit Schutzhülle für Pferdefreunde zu gewinnen. Schreibt eine E-Mail mit dem Quiz-Lösungswort und dem Stichwort „Young PM-Quiz August“ sowie eurem Alter und Adresse bis zum 11. August an: gewinnen@fn-dokr.de. Wählt zu den drei Quizfragen die passende Antwort aus. Die Buchstaben hinter der richtigen Antwort ergeben von oben nach unten gelesen das Lösungswort.



COPPENRATH
DIE SPIEGELBURG

1. Wo finden die Deutschen Jugendmeisterschaften 2017 statt?
a) Warendorf.....PADD
b) Aachen.....STEI
c) München.....REIT
2. Welche Pferderasse hat als Brandzeichen eine Elchschaukel?
a) Hannoveraner (APO).....SATE
b) Isländpferd.....OKLE
c) Trakehner.....LSPR
3. Das Schenkelweichen ist eine...
a) versammelnde Übung.....QUE
b) lösende Übung.....UNG
c) Grand-Prix-Lektion.....SEN

Lösungswort:

Gewinner Young PM-Quiz Juli 2017 (Lösung: BIEGUNG)

Larissa Gawlik, Burgdorf; Antonia Holland, Braunschweig. Herzlichen Glückwunsch!



IHR PLUS AN NÄHE.

Rundum-Schutz für
Pferd und Reiter.

**Besuchen Sie
unseren Stand
bei den
DKB-Bundes-
championaten**

Partnerschaft für den Erfolg:

Reiterin Sandra Lambertus und
R+V-Fachberaterin Maximilia Scheubert

**Die neue Operationskostenversicherung –
Jetzt auch online abschließen!**

Sprechen Sie mit uns!

www.agrarkompetenzzentrum.ruv.de

Pferdemanagement R+V
Raiffeisenplatz 1, 65189 Wiesbaden
Tel.: 0611 533-9662
E-Mail: pferdesport@ruv.de



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken



**DIE VERSICHERUNG
MIT DEM PLUS.**



PLATINUM EDITION 2017

Qualität
ist kein
Luxus



Quality
is no
Luxury

WWW.ESKADRON.DE | JOIN US ON  FACEBOOK.DE/PIKEUR